



Bezirksverband  
Brandenburg Süd e. V.



Louise Schroeder  
Bildungszentrum

# Louise macht *Bildung*

Fort- und Weiterbildungen 2026

### **Herausgeber**

#### **AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.**

c/o AWO Louise Schroeder Bildungszentrum

Alexander-von-Humboldt-Straße 43

03222 Lübbenau/Spreewald

[www.awo-bb-sued.de](http://www.awo-bb-sued.de)

[www.facebook.com/awobbsued](http://www.facebook.com/awobbsued)

[www.instagram.com/awobbsued](http://www.instagram.com/awobbsued)

### **Kontakt**

#### **AWO Louise Schroeder Bildungszentrum**

##### **Bereich Fort- und Weiterbildung**

Frank Kuhlmann | Julia Zimmermann

Telefon 03542 8897-0

[weiterbildung@awo-bb-sued.de](mailto:weiterbildung@awo-bb-sued.de)

Facebook | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum

Instagram | [awo.louise.bildung](https://www.instagram.com/awo.louise.bildung)

### **Stand 10/2025**

Abdruck – auch in Auszügen – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte vorbehalten.



# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Leserinnen und Leser,

## Wer ist eigentlich Louise? Und warum macht sie Bildung?

Louise Schroeder (1887 – 1957) war Mitgründerin der AWO, setzte sich für soziale Gerechtigkeit und Frauenrechte ein. Sie leistete Widerstand gegen das NS-Regime. Nach dem Krieg arbeitete sie am Wiederaufbau Berlins und an sozialen Reformen. Im Zuge des Jubiläums unseres Bildungszentrums wurde sie aufgrund dieses weitreichenden sozialen Engagements, vor allem im Bereich Bildung, unsere Namensgeberin.

Neben unserem neuen Namen sind wir sehr erfreut, Ihnen in bewährter Form aber in einem ganz anderen Design unser frisch entwickeltes Fort- und Weiterbildungsangebot für das Jahr 2026 vorstellen zu dürfen. Lernen ist bekanntlich kein einmaliges Ereignis mehr, sondern ein fortlaufender Prozess, bedingt durch unsere fluide Umgebung. Neue Herausforderungen, veränderte Anforderungen oder Erwartungen und wachsende Ansprüche – all das aktiviert uns, über den Tellerrand hinauszuschauen, neue Perspektiven zuzulassen und Wissen nicht nur zu konsumieren, sondern aktiv weiterzuentwickeln.

Um Schritt halten, neue Impulse setzen und weitere Potenziale entfalten zu können, braucht es vor allem: persönliche Neugier, Offenheit und die Möglichkeit, sich weiterentwickeln zu können.

Mit unserem aktuellen Angebot möchten wir genau das fördern. Sie finden hier eine vielfältige Auswahl an praxisnahen und modernen Formaten, inspirierenden Themen sowie anderen Lernwegen – von bewährten Klassikern bis hin zu ganz neuen Ideen. Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, wenn Sie bestimmte Themen gerne als Inhouse Veranstaltung umsetzen möchten!

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den Weg zu machen.

*„Dein Horizont beginnt da, wo du dich traust, neu zu lernen.“*

Viel Freude beim Entdecken,



Frank Kuhlmann  
Dipl. Medizinpädagoge  
Leitung Fort- und Weiterbildung



Julia Zimmermann  
Berufspädagogin (M.A.)  
Weiterbildungskoordinatorin



# Unsere Netzwerkpartner\*innen



Tannenhof  
Berlin-Brandenburg



Antje Heinrich 🏠 Bahnhofstraße 24, 03046 Cottbus 🌐 [www.autismus-cottbus.de](http://www.autismus-cottbus.de)

# Inhaltsverzeichnis

Impressum	S. 2
Vorwort	S. 3
Netzwerkpartner*innen	S. 4
Inhaltsverzeichnis	S. 5

## **INTERDISZIPLINÄRE THEMEN**

ChatGPT im Berufsalltag   Produktiver, kreativer und strukturierter arbeiten	S. 13
Mission Office: Fit für Word, Excel & Co.	S. 14
Glühst du noch oder verbrennst du schon?	S. 15
Bis hier und nicht weiter!	S. 16
Nun lass' mal locker   Gelassenheit ist trainierbar	S. 17
ready2lead	S. 18
Leadership im Dialog	S. 19

# Inhaltsverzeichnis

## **INTERDISZIPLINÄRE THEMEN**

Sucht und Trauma	S. 20
Leben mit FASD	S. 21
Reset für Teams   Reflexion und Dialog für gemeinsames Wachstum	S. 22
Betriebliche Suchtprävention	S. 23
Erste Hilfe   Für mehr Sicherheit im Alltag	S. 24
Impulse für Inhouse Veranstaltungen	S. 25

## **THEMEN AUS DEM BEREICH PFLEGE | BETREUUNG**

KI trifft Pflege   Entdecken Sie die Welt von ChatGPT	S. 27
Mit Herz und Haltung!	S. 28
Gemeinsam für Respekt und Sicherheit in der Pflege	S. 29

# Inhaltsverzeichnis

## THEMEN AUS DEM BEREICH PFLEGE | BETREUUNG

Depression im Alter und Demenz	S. 30
Essen und Trinken bei Demenz   Schluckstörungen im Spätstadium	S. 31
Der Personenzentrierte Ansatz nach dem Demenz-Balance-Modell	S. 32
Aktivierung und Bewegung in der Betreuung betagter Menschen	S. 33
Menschen im höheren Lebensalter begleiten	S. 34
Impulse für Inhouse Veranstaltungen	S. 35

## THEMEN AUS DEM BEREICH KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kreativ, sprachfördernd, unterstützend: ChatGPT in Kitas und der Kinder- und Jugendhilfe	S. 37
Persönliche Sprache und Gewaltfreie Kommunikation	S. 38
Regeln und Grenzen im Hinblick auf die Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen	S. 39

# Inhaltsverzeichnis

## THEMEN AUS DEM BEREICH KINDER- UND JUGENDARBEIT

Schlüsselemente gelingender Beziehungen S. 40

Selbstfürsorge und Wohlbefinden von Fachpersonen S. 41

Stark an ihrer Seite | Von der Praxis, für die Praxis! S. 42

Autismus S. 43

Sexuelle Gewalt an Kindern S. 44

Kinder stärken | Resilienz im Kita Alltag unterstützen S. 45

Fit in der ITP Planung für Kinder und Jugendliche S. 46

Impulse für Inhouse Veranstaltungen S. 47

## THEMEN AUS DEM BEREICH TEILHABE | EINGLIEDERUNG

Mitgestalten statt Mitlaufen S. 49

Mittendrin statt nur dabei S. 50

# Inhaltsverzeichnis

## THEMEN AUS DEM BEREICH TEILHABE | EINGLIEDERUNG

Unsichtbare Gewalt zwischen Zeilen, Blicken und Gesten	S. 51
Nachsorge – Hinschauen. Handeln. Schützen.	S. 52
Autismus	S. 53
Fit in der ITP Planung (Anwenderschulung)	S. 54
Fit in der ITP Planung (Moderatorenschulung)	S. 55
Impulse für Inhouse Veranstaltungen	S. 56

## GRUND- UND PFLICHTFORTBILDUNGEN

Praxisanleitung in Pflegeberufen	S. 58
Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik	S. 59
Roadmap für Azubis   Der betriebliche Ausbildungsplan als Erfolgsgarant!	S. 60
Praxis mit Perspektive   Studierende sicher und wirkungsvoll begleiten	S. 61

# Inhaltsverzeichnis

## GRUND- UND PFLICHTFORTBILDUNGEN

Cringe, lost oder slay?   Wie junge Menschen ticken, wie wir ihnen begegnen können	S. 62
Frischekick für echte Lernzeit   Agile Lernmethoden in der Praxisanleitung	S. 63
Als Praxisanleiter*in führungsstark werden	S. 64
Vielfalt statt Vorurteil   Empowerment gegen Diskriminierung	S. 65
Coaching Lego® Serious play® für Praxisanleiter*innen	S. 66
Stark im Umgang mit Grenzverletzungen	S. 67
Gedächtnistraining, Gehirn Jogging oder doch Gedächtniswerkstatt?	S. 68
Sanfte Bewegung, innere Balance   Yoga und QiGong für Senioren*innen	S. 69
Bausteine der Erinnerungen   Klemmbausteine als Brücke zwischen den Generationen	S. 70
Wohlbefinden bis zum letzten Atemzug   Aromapflege	S. 71

# Inhaltsverzeichnis

## **GRUND- UND PFLICHTFORTBILDUNGEN**

Impulse für Inhouse Veranstaltungen

S. 72

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

S. 73

# Interdisziplinäre Themen

for what is thought to  
relation or from any po  
point of view.  
**Communication** [k  
of thoughts, opinions  
speech or writing. of  
information by speed  
for what is thought  
relation or from any



# Interdisziplinäre Themen

## ChatGPT im Berufsalltag | Produktiver, kreativer und strukturierter arbeiten

Wie schreibt man treffende Anfragen an ChatGPT? Was sind realistische Erwartungen an KI? Wie kann ich mir in stressigen Situationen schnell und effizient helfen lassen – ohne dabei kritisches Denken zu verlieren? Sind das Fragen, die Sie sich stellen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn diese Fortbildung richtet sich an alle, die ihren beruflichen Alltag durch den gezielten Einsatz von künstlicher Intelligenz erleichtern und bereichern möchten – unabhängig von Branche oder Tätigkeit. Sie lernen ChatGPT als vielseitiges Tool kennen, das beim Schreiben von E-Mails, Protokollen, Berichten oder Konzepten unterstützen kann. Außerdem geht es um kreative Anwendungen wie Ideenentwicklung, Lernhilfen oder die Vorbereitung von Präsentationen. Im Mittelpunkt steht ein praxisorientierter Zugang.

### Inhalte

- Grundverständnis von ChatGPT und künstlicher Intelligenz im Arbeitskontext, Möglichkeiten zur Text- und Kommunikationsunterstützung (E-Mails, Berichte etc.)
- Kreative Ideenfindung und Impulse für Präsentationen und Konzepte
- Entwicklung effizienter Prompts zur gezielten Informationsabfrage
- Strukturierung von Arbeitsprozessen, To-Do-Listen und Planungen, Unterstützung bei Recherchen und Lernprozessen
- Kritische Reflexion: Wo sind die Grenzen, was muss ich selbst leisten?
- Übungseinheiten: Praxisbeispiele aus verschiedenen Berufsfeldern

### Zielgruppe

Berufstätige und Interessierte

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Jörg Kuhlmann**

Kommunikationswissenschaftler (M.A.)

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

15.09.2026

### Kosten

390,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Mission Office: Fit für Word, Excel & Co.

Starten Sie durch: mit fundiertem Know-how!

In unseren praxisnahen Grundlagenschulungen für MS Office legen Sie den Grundstein für ein effizientes Arbeiten im digitalen Büroalltag. Ob Sie neu einsteigen oder Ihre Kenntnisse auffrischen möchten – diese Seminare bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Anwendungen von Microsoft Office: Word, Excel und Outlook.

Verständlich erklärt und direkt anwendbar.

### Inhalte

- Bedarfsgerechte Grundlagenschulung Outlook | E-Mails, Kalender & Aufgaben effizient organisieren
- Bedarfsgerechte Grundlagenschulung Excel | Tabellen, Formeln & Funktionen für den strukturierten Datenumgang
- Bedarfsgerechte Grundlagenschulung Word | Professionelle Dokumentengestaltung leicht gemacht  
Nach Anfrage auch individuelle weitere Themenkonzipierungen möglich.

### Zielgruppe

Berufstätige und Interessierte

### Umfang

4 Stunden | 9.00 – 13.00 Uhr

### Dozent

**Alexander Thiel**

Kaufmann

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

#### Excel

27.02.2026 | 18.09.2026

#### Outlook

03.07.2026 | 09.10.2026

#### Word

17.04.2026 | 27.11.2026

### Kosten

120,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Glühst du noch oder verbrennst du schon?

Mentale Stressbewältigungsstrategien.

Burnout ist ein Zustand, der durch anhaltenden Stress, Überlastung und Erschöpfung gekennzeichnet ist. Es kann zu physischen, emotionalen und mentalen Erschöpfungszuständen führen und die Leistungsfähigkeit sowie das Wohlbefinden enorm beeinträchtigen. Einmal ins Burn-Out hineingerutscht, kann es lange Ausfallzeiten und schwerwiegende Symptome verursachen, dessen Behandlung komplex und langwierig ist. Umso wichtiger ist es, auf die eigenen Grenzen zu achten und rechtzeitig Maßnahmen zur Prävention zu ergreifen. In diesem Seminar lernen Sie die individuelle Auswirkung von Stress und die daraus resultierende Entstehung eines Burn-Outs. Die Phasen des Burn-Outs und die Behandlungsmöglichkeiten werden intensiv betrachtet, so dass Sie frühzeitig den Entstehungsprozess erkennen und ausbremsen können.

### Inhalte

- Die Bedeutung von Stress beim Burn-Out (u. a. Rolle der eigenen Bewertung bei Stress)
- Die Entstehung eines Burn-Outs (u. a. individuelle Ursachen, Rolle der eigenen Persönlichkeit)
- Phasen des Burn-Outs (u. a. Burn-Out Symptome, Burn-Out Uhr)
- Wege aus der Krise (u. a. Medizinische Behandlungsmöglichkeiten, individuelle Stressbewältigungsstrategien)

### Zielgruppe

Berufstätige und Interessierte

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Marlene Mundil**

Knigge Trainerin | Mental Health Coach

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

29.04.2026

### Kosten

390,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Bis hier und nicht weiter!

Abgrenzung lernen und Klartext reden.

Dieses Seminar lädt Sie dazu ein, Klarheit über Ihre eigene Grenzlinie zu erlangen und diese verständlich zu kommunizieren. Es hilft verbalen Übergriffen besser gewappnet zu sein. Was sind Grenzen und wo liegen sie tatsächlich?

Mit sicheren Grenzen ist Kommunikation und Verbindung möglich. Sie erlernen Methoden, sich in beruflichen und alltäglichen Situationen gedanklich, körperlich und kommunikativ abzugrenzen.

### Inhalte

- Nein sagen, ohne zu verletzen
- Manipulationsversuche durchschauen
- Selbstbewusstsein und Souveränität ausstrahlen
- Erwartungen deuten
- Das trotzige vom erwachsenen Nein durchschauen
- Reaktionsgewandtheit und Schlagfertigkeit bei verbalen Übergriffen

### Zielgruppe

Berufstätige und Interessierte

### Umfang

5 Stunden | 9.00 – 14.00 Uhr

### Dozentin

**Astrid Buzin**

Coaching | Mentoring

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

09.06.2026

### Kosten

290,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Nun lass mal locker! | Gelassenheit ist trainierbar

Sie wollen ihr Wohlbefinden und die eigene Lebensqualität verbessern? Also weg vom Spielball äußerer Umstände als funktionierendes Reiz-Reaktionswesen und hin zu innerer Ruhe und Gelassenheit trotz hektischer Lebensumstände? Dann sind Sie hier genau richtig.

Sie lernen in diesem Seminar, sich bewusst auf den gegenwärtigen Moment zu konzentrieren, negative Denkmuster zu überwinden und eine positive innere Einstellung zu kultivieren. Darüber hinaus eignen Sie sich Tools und Techniken an, um Ihre zwischenmenschlichen Beziehungen zu stärken und effektiv mit Veränderungen und Stressmomenten umzugehen.

### Inhalte

- Einführung in die Gelassenheit und ihre Bedeutung für mehr Lebensqualität sowie psychisches Wohlbefinden
- Die acht philosophischen Grund-Prinzipien und das Schlüsselkonzept der Gelassenheit
- Praktische Gelassenheitstechniken und Umgang mit belastenden Emotionen
- Tipps und Übungen zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen und einer gelassenen effektiven Kommunikation
- Vermittlung von Strategien aus der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT), um negative Denkmuster zu erkennen und zu verändern
- Interaktive Übungen, Gruppendiskussionen und Reflexionszeiten, um das eigene Gelassenheits-Konzept zu vertiefen, individuelle Herausforderungen zu erkennen und dysfunktionalen Handlungen mit mehr Strukturentwicklung vorzubeugen

### Zielgruppe

Berufstätige und Interessierte

### Umfang

5 Stunden | 9.00 – 14.00 Uhr

### Dozentin

**Astrid Buzin**

Coaching | Mentoring

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

16.11.2026

### Kosten

290,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## ready2lead

Modern. Mutig. Mitten aus dem Team.

Mitten im Team gewachsen – und jetzt in Führung gehen? Die Fortbildungsreihe „ready2lead“ richtet sich an Mitarbeitende im mittleren Management, die den Schritt von der Fachkraft zur Führungskraft meistern wollen.

Im Fokus stehen moderne Führungskompetenzen, die Entwicklung eines neuen Rollenverständnisses sowie der souveräne Umgang mit Teamdynamiken und Verantwortung. Ob Kommunikation, Entscheidungsfindung oder Selbstführung – „ready2lead“ macht Führung greifbar, praxisnah und zukunftsorientiert.

Für alle, die nicht einfach nur leiten wollen, sondern führen – mutig, klar und auf Augenhöhe und ihren eigenen Kompass finden wollen.

### Inhalte

- Authentische und individuelle Führung
- Führen von Mitarbeiter\*innen
- Teamführung

Im Fokus steht dabei ein zukunftsorientierter Ansatz, der die Teilnehmenden befähigt, sich den sich ständig verändernden Anforderungen in der Arbeitswelt erfolgreich zu stellen.

### Zielgruppe

Führungskräfte im mittleren Management

### Umfang

3 Module, á 3 Tage

### Dozent

**Jörg Kuhlmann**

Kommunikationswissenschaftler (M.A.)

### Ort

Inhouse

### Termine

nach Vereinbarung

### Kosten

3000,00 € zzgl. MwSt. (exkl. mögl. Hotelkosten)



# Interdisziplinäre Themen

## Leadership im Dialog

Respektvoll verhandeln, nachhaltig gewinnen.

Überzeugen statt überreden, verhandeln statt nachgeben, führen statt dominieren.

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte, die ihre Verhandlungskompetenz gezielt weiterentwickeln möchten! Praxisnah, wirksam und mit einer klaren Haltung. Denn erfolgreiche Verhandlungen beginnen nicht am Tisch, sondern bei der eigenen Haltung: Wer sich selbst gut einschätzt, klar kommuniziert und seinem Gegenüber mit Respekt begegnet, schafft die Grundlage für überzeugende Dialoge, auch in herausfordernden Situationen.

Ziel ist nicht der Kompromiss um jeden Preis, sondern Verhandlungserfolg mit Haltung.

### Inhalte

- **Grundlagen und Selbstwahrnehmung | Die Basis erfolgreicher Verhandlungen**
  - Kommunikation auf Augenhöhe | Den Gesprächspartner im Blick behalten | Eigene Interessen klar & souverän formulieren | Praxisübungen
- **Argumentieren und Überzeugen | Verhandlungskompetenz vertiefen**
  - Argumentieren und richtig überzeugen | Umgang mit schwierigen Verhandlungspartner\*innen | Praxisübungen & Transfer

### Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende

### Umfang

2 Tages-Veranstaltung | jeweils pro Tag 8 Stunden | 8.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Jörg Kuhlmann**

Kommunikationswissenschaftler (M.A.)

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

05.- 06.03.2026 oder 11. - 12.03.2026

### Kosten

700,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Sucht und Trauma

Suchterkrankungen und posttraumatische Belastungsstörungen gehören zu den Stressverarbeitungsstörungen. Dieses Seminar geht auf neurobiologische Grundlagen ein, stellt Behandlungskonzepte sowie therapeutische Beziehungen in der Behandlung traumatisierter Suchtkranker vor und geht auf folgende Fragen ein:

Was ist ein Trauma? Was passiert im Gehirn? Welche Trigger gibt es bei posttraumatischen Belastungsstörungen? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Sucht und Trauma? Wie gehe ich mit möglicherweise traumatisierten Menschen um?

### Inhalte

- Definition Trauma, neurobiologische Grundlagen
- Trauma vs. Traumatisierung
- Vorstellung von Behandlungskonzepten
- Vorstellung der indikativen Gruppe „Sicherheit geben“
- Zusammenhang zwischen Sucht und Trauma – Suchtmittel als Selbstmedikation
- Suchtbehandlung und Traumabehandlung: Geht das?

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich und Interessierte

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Lena Stelzel**

Suchttherapeutin (VT) | Integrative Trauma- und EMDR-Therapeutin (GPTG)

### Ort

Online

Link wird vorab zugeschickt

### Termin

25.06.2026

### Kosten

250,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Leben mit FASD (Fetale Alkohol-Spektrumstörungen)

Das Alkoholkonsum während der Schwangerschaft schädlich ist, ist inzwischen bekannt. Noch nicht ausreichend bekannt ist, in welchem Ausmaß die Folgen für das Gehirn zu Verhaltensauffälligkeiten und Teilhabebeeinträchtigungen insbesondere bei Erwachsenen führen.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über den Verbreitungsgrad, die Problematik bei der Diagnostik und Nachdiagnostik, mit einem Exkurs zu Einschränkungen der exekutiven Funktionen, sog. komorbiden und sekundären Störungen sowie Hinweise für das Hilfesystem. Diese Schwerpunkte werden um die besondere Gefahr, Suchtstörungen zu entwickeln, Besonderheiten im Fallverlauf sowie einen Überblick über Trainings- und Interventionsmöglichkeiten ergänzt. Um einen besseren Perspektivwechsel zu fördern, werden in der Fortbildung Betroffene live zugeschaltet. Dies ermöglicht einen Erfahrungsaustausch und einen Einblick in deren Lebenswelt.

### Inhalte

- Sensibilisierung für FASD als komplexe Beeinträchtigung mit breitem Spektrum an Verhaltensauffälligkeiten
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit Menschen mit FASD
- Entwicklung von Ideen für die Anpassung von Settings

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich und Interessierte

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Kathleen Kunath**

Dipl. Sozialpädagogin | FASD Fachzentrum Sonnenhof-Berlin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

24.06.2026

### Kosten

330,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Reset für Teams | Reflexion und Dialog für ein gemeinsames Wachstum

Supervision | Mediation | Teambegleitung in Konflikt- und Krisensituationen

Überall dort, wo Teams, einzelne Mitarbeitende oder Gruppen mit Anspannung, Konflikten und sozialen Interaktionen konfrontiert sind, kann eine regelmäßige Supervision als Beratungsleistung hilfreich sein.

Die Supervision stellt eine Unterstützung von Außen dar und trägt zur Verbesserung des kommunikativen Miteinanders bei, stärkt die individuelle sowie die professionelle Kompetenz, insbesondere zur Konfliktlösung, festigt die berufliche Identität der Mitarbeitenden, fördert die Selbstreflexion und hilft als Instrument Team-Dynamiken besser zu verstehen. Probleme verflüchtigen sich meist nicht von allein, sondern brauchen ein aktives Mitwirken aller Team-Mitglieder.

Hierbei kann eine Supervision unterstützen und eine Mediation vermittelnd ansetzen.

### Inhalte

- Gezielte Analyse von Teamsituationen
- Beratung und Begleitung zur Mediation oder Supervision
- Professionelles Konfliktmanagement auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich und Interessierte

### Umfang

ca. 90 – 120 Minuten, je nach individueller Abstimmung im Vorfeld

### Dozentin

**Stefanie Domin**

Supervision DGSF | Beratung | Kinderschutz

### Ort

individuell, je nach Anfrage

### Kosten

individuell, je nach Angebot



# Interdisziplinäre Themen

## Betriebliche Suchtprävention

Sucht-, Rausch- und Genussmittel wie auch andere psychische Auffälligkeiten können Ängste auslösen. Hier eine klare Haltung einzunehmen und frühzeitig intervenieren zu können, ist für alle Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte eine Herausforderung. Wir sind davon überzeugt, dass durch gesundheitsgerechtes Führungsverhalten im Alltag bereits im Vor- oder Frühstadium bei vielen Verhaltens- und Lebensstil bedingten Gesundheitsstörungen, die Auswirkungen innerhalb der Beschäftigungsfähigkeit z. B. durch den Einfluss auf Anwesenheit, Wohlbefinden und Ressourcenaufbau der Mitarbeiter\*innen, begrenzt werden können.

### Inhalte

- Informationen über psychische Erkrankungen am Beispiel Substanzmittelabhängigkeit
- Aufbau eines Verständnisses für eine mögliche Suchtentwicklung
- Ursachen für Suchterkrankungen
- Auffälligkeiten im Alltag | Wie erkenne ich möglichen Substanzmittelkonsum?
- Regelwerk und Zuständigkeiten, rechtliche Grundlagen
- Was legitimiert eine Führungskraft zum Handeln? Dienstvereinbarung als Grundlage für mehr Handlungssicherheit
- Gesprächsführung sowie Vorstellung des Hilfesystems

### Zielgruppe

Führungskräfte bzw. Personalabteilung aus dem Gesundheits- und Sozialbereich und Interessierte (BEM)

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozentin

#### Katja Seidel

Dipl. Sozialpädagogin | Suchttherapeutin (VT) | Suchtpräventionsfachkraft Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V.

### Ort

Präsenz | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

Online | Link wird vorab zugeschickt

### Termin

21.05.2026 | Online

24.09.2026 | Präsenz

### Kosten

220,00 € zzgl. MwSt.



# Interdisziplinäre Themen

## Erste Hilfe | Für mehr Sicherheit im Alltag

In unserem Erste Hilfe Kurs lernen Sie lebensrettende Maßnahmen, die im Notfall den Unterschied machen können. Ob bei kleinen Verletzungen oder ernsthaften Notfällen – mit dem richtigen Wissen sind Sie bestens vorbereitet, um schnell und sicher zu handeln. Der Kurs vermittelt praktische Fähigkeiten wie die stabile Seitenlage, die Reanimation (CPR), den Umgang mit Wunden und Verbrennungen sowie das richtige Verhalten bei Bewusstlosigkeit. Mit unserer Erfahrung sorgen wir für eine angenehme Lernatmosphäre und umfassende praktische Übungen, damit Sie das Gelernte sofort anwenden könnten.

Investieren Sie in Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitmenschen – denn jede Sekunde zählt.

### Inhalte

- Beachtung des Eigenschutzes und Absichern von Unfällen sowie Helfen bei Unfällen
- Umgang mit Wunden
- Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen
- Handeln bei Verbrennungen bzw. Hitze- oder Kälteschäden
- Handeln bei Verätzungen oder Vergiftungen
- Durchführen von lebensrettenden Sofortmaßnahmen

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

### Umfang

8 Stunden | 8.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

#### Janek Wittjohann

AWO Bildungszentrum | Ausgebildeter Ersthelfer | Gesundheits- und Krankenpfleger

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

16.02.2026 | 20.05.2026 | 29.09.2026 | 30.11.2026

### Kosten

120,00 € zzgl. MwSt.

Im Vorfeld: Antrag durch Einrichtung bei der Unfallkasse auf Kostenübernahme



# Impulse für Inhouse Veranstaltungen

Besonders beliebt sind immer wieder Inhouse Bildungsformate, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen umgesetzt werden können.

Das betrifft sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen (Voraussetzung: technische Möglichkeiten sind vorhanden).

Bitte fragen Sie direkt bei uns an, wenn Sie Interesse an einer solchen Fortbildung haben, fast jedes Angebot ist in Ihre Einrichtung übertragbar.

## **Nachfolgend möchten wir Ihnen einige thematische Impulse vorstellen:**

- Grundlagenseminar "Gewaltfreie Kommunikation"
- Kommunikationscoaching in Teams
- Supervision in Teams
- Erste-Hilfe Kurse (Erwachsene | Kinder) oder Auffrischungsworkshop "Notfallmanagement für alle Altersklassen"
- Sterbeprozessbegleitung
- MS Office Trainings (Excel | Word | Power-Point | Outlook)
- Digitalisierung im Arbeitsalltag mit ChatGPT
- Führungskräfteseminare (Kommunikationstraining | Konfliktmanagement | Finde dein "Warum" usw.)
- Teambesprechungen und Dienstberatungen zum Erfolg führen
- E-Mail mit Stil: Erfolgreiche E-Mails im Berufsalltag verfassen

**Bei weiteren Wunschthemen nehmen Sie bitte einfach Kontakt per Mail zu uns auf.**

### **Frank Kuhlmann**

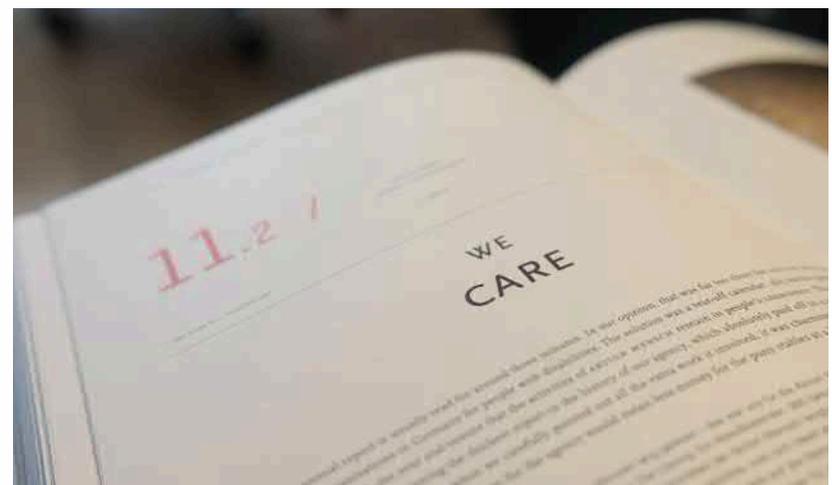
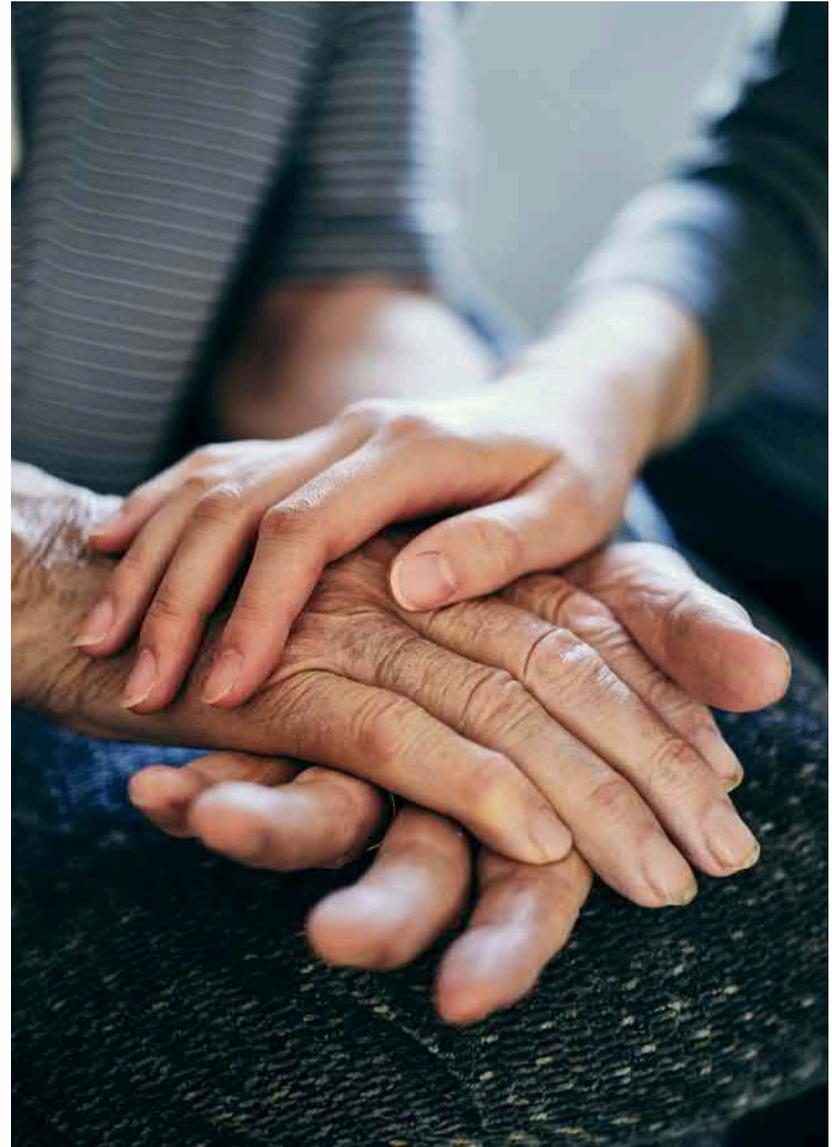
frank.kuhlmann@awo-bb-sued.de

### **Julia Zimmermann**

julia.zimmermann@awo-bb-sued.de



# Pflege und Betreuung



# Pflege und Betreuung

## KI trifft Pflege | Entdecken Sie die Welt von ChatGPT!

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in den sozialen und pflegerischen Alltag – doch wie lässt sie sich sinnvoll und verantwortungsvoll nutzen? Sie lernen den praktischen Umgang mit ChatGPT als digitales Assistenzwerkzeug.

Sie erhalten einen fundierten Einblick in die Funktionsweise von ChatGPT und erproben die Anwendung in konkreten Szenarien des pflegerischen Alltags: von der Unterstützung bei der Dokumentation und Berichterstellung bis hin zur Ideenentwicklung für Gruppenangebote oder dem Verfassen von Angehörigeninformationen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten der organisatorischen Entlastung durch KI, z. B. beim Erstellen von Checklisten oder Ablaufplänen.

Gleichzeitig werden die ethischen und datenschutzrechtlichen Grenzen klar thematisiert – für einen reflektierten und professionellen Einsatz.

### Inhalte

- Grundverständnis von ChatGPT und künstlicher Intelligenz im Arbeitskontext, Möglichkeiten zur Text- und Kommunikationsunterstützung (E-Mails, Berichte etc.)
- Kreative Ideenfindung und Impulse für Präsentationen und Konzepte | Entwicklung effizienter Prompts zur gezielten Informationsabfrage | Strukturierung von Arbeitsprozessen, To-Do-Listen und Planungen, Unterstützung bei Recherchen und Lernprozessen
- Kritische Reflexion: Wo sind die Grenzen, was muss ich selbst leisten?
- Übungseinheiten: Praxisbeispiele aus verschiedenen Berufsfeldern

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Führungskräfte im stationären und ambulanten Bereich

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Dustin Radehaus**

AWO Bildungszentrum | Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation

### Ort

Hybridveranstaltung (Online und/oder Präsenz)

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

Link wird vorab zugeschickt

### Termin

22.04.2026

### Kosten

390,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Mit Herz und Haltung!

Wie psychisch erkrankte Menschen professionell begleitet werden können...

Menschen mit psychischen Erkrankungen haben einen differenten Unterstützungsbedarf, der sich aufgrund der vorhandenen Erkrankung sowie der Lebenswelt der Betroffenen definiert. Nicht zuletzt zählen zur professionellen Begleitung der Betroffenen auch Zugehörige, was verdeutlicht, dass die Betreuung als ganzes System verstanden werden muss. Um den Herausforderungen und Fragestellungen beruflich Pflegenden oder Betreuenden gerecht werden zu können, ist es unumgänglich für ein Bewusstsein verschiedener psychischer Erkrankungen und deren Auswirkungen für die Lebenswelt betroffener Menschen zu sorgen. Unser neues, modulbasiertes Konzept richtet sich an Mitarbeiter\*innen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie an Alle, die sich für einen wertschätzenden Beziehungsaufbau im Bereich der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen interessieren.

### Inhalte | Module 1 - 5

- Wenn die Zeit verloren geht! Neurologische Erkrankungen am Beispiel der Alzheimer Demenz
- Die Spaltung der Seele. Psychosen am Beispiel der Schizophrenie
- Ein Schatten auf der Seele. Affektive Störungen am Beispiel der unipolaren Depression
- Wie hast du dich verändert! Suchterkrankungen am Beispiel des Alkoholabusus
- Professionelle Kommunikation für einen würdevollen und eskalationsfreien Beziehungsaufbau

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Interessierte

### Umfang

5 Module | insgesamt 9 Tage | jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

### Dozent

#### Ronny Hehr

Klinisch tätiger Pflegeexperte in einer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine & Kosten

Modul 1\* | 05. - 06.05.2026 (2 Tage) | 450,00€ zzgl. MwSt.

Modul 2\* | 29.06.2026 (1 Tag) | 250,00€ zzgl. MwSt.

Modul 3\* | 30.06.2026 (1 Tag) | 250,00€ zzgl. MwSt.

Modul 4\* | 01. - 02.09.2026 (2 Tage) | 450,00€ zzgl. MwSt.

Modul 5\* | 05. - 07.10.2026 (3 Tage) | 690,00€ zzgl. MwSt.

\*Gesamtpreis p. P.: bei Buchung aller Module 1.800,00€ zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Gemeinsam für Respekt und Sicherheit in der Pflege

Gewalt erkennen, verhindern und professionell agieren.

Gewalt in der Pflege ist ein ernstzunehmendes Thema, das sowohl die Pflegekräfte als auch die Pflegebedürftigen betrifft. Sie kann physischer, psychischer oder verbaler Natur sein und entsteht oft in Situationen hoher Belastung oder durch Missverständnisse.

In unserer Fortbildung setzen wir uns mit den verschiedenen Formen von Gewalt auseinander, zeigen Wege zur Prävention auf und vermitteln Strategien, um Konflikte frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Ziel ist es, ein respektvolles und sicheres Umfeld für alle Beteiligten zu schaffen.

Wir legen besonderen Wert auf die Bedeutung von Empathie, Kommunikation und professionellem Handeln, um Gewalt vorzubeugen und eine wertschätzende Pflegebeziehung zu fördern. Gemeinsam können wir dazu beitragen, Gewalt in der Pflege zu minimieren und eine Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit zu schaffen.

### Inhalte

- Formen von Gewalt
- Rechtliche und ethische Grundlagen
- Achtsamkeit im Umgang mit belastenden Situationen
- Erkennen von potenziellen Faktoren für gewaltbehaftete Situationen für eine frühzeitige Deeskalation
- Fallbesprechungen und Fallreflexionen

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Sylvia Schiller**

Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Psychotherapie

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

15.04.2026

### Kosten

160,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Depression im Alter und Demenz

Unterschiede erkennen und professionell agieren können.

Eine Depression gehört neben dementiellen Erkrankungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter. Grundsätzlich unterscheidet sich die Altersdepression nicht von einer Depression in jüngeren Jahren, doch gibt es einige Besonderheiten, die dazu führen können, dass eine Depression im Alter oft nicht oder spät erkannt wird. Betroffene richten ihre Aufmerksamkeit und Sorgen häufig auf bestehende körperliche Beschwerden, zu denen auch Schmerzen unterschiedlichster Art oder Schlaf- und Verdauungsprobleme gehören.

Zudem haben ältere Patienten oft Schwierigkeiten, psychische Erkrankungen als eigenständige Erkrankung wie andere (körperliche) Erkrankungen zu akzeptieren. Die mit Depression einhergehenden Konzentrations- und Auffassungsstörungen sind nicht selten mit der Sorge verknüpft, möglicherweise an einer Form der Demenz erkrankt zu sein. Wo liegen also die Gemeinsamkeiten dieser beiden Erkrankungen und in welchen Bereichen unterscheidet sich die Depression im Alter deutlich von einer dementiellen Erkrankung?

### Inhalte

- Symptome, Formen und Verlauf der Depression, auslösende Faktoren
- Symptomatik der Altersdepression
- Therapiemöglichkeiten
- Abgrenzung Demenz/Depression in ihrer Symptomatik
- Unterschiede Demenz/Depression in Umgang und Kommunikationsweise

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

2 Stunden | 9.00 – 11.00 Uhr

### Dozentin

**Marina Dillmann**

DERINA-Bildungswerkstatt

### Ort

Online

Link wird vorab zugeschickt

### Termin

02.11.2026

### Kosten

80,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Essen und Trinken bei Demenz | Schluckstörungen im Spätstadium

Essen und Trinken sind nicht nur das notwendige Stillen eines Bedürfnisses. Sie sind wichtig zur Erhaltung der Gesundheit und auch der Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Mit Fortschreiten der Erkrankung kommt es aufgrund der Demenzsymptomatik bei den meisten Patienten zu Einschränkungen in der Nahrungsaufnahme.

Wie geht man mit Problemen wie Mangelernährung, Nahrungsverweigerung und Schluckstörungen um? Wie können Mitarbeiter\*innen der Pflege die Essenssituation so gestalten, dass der Demenzkranke möglichst lange seine Selbständigkeit erhält?

### Inhalte

- Bedeutung von Essen und Trinken
- Einfluss von altersbedingten Einschränkungen und dementiellen Veränderungen auf das Ess- und Trinkverhalten
- Umgebungsgestaltung während der Mahlzeit
- Umgang mit Mangelernährung
- Schluckstörungen erkennen und damit umgehen

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

3 Stunden | 9.00 – 12.00 Uhr

### Dozentin

**Marina Dillmann**

DERINA-Bildungswerkstatt

### Ort

Online

Link wird vorab zugeschickt

### Termin

25.03.2026

### Kosten

100,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Der Personenzentrierte Ansatz nach dem Demenz-Balance-Modell

Die Welt der an Demenz erkrankten Menschen verstehen.

Was fühlen und wie erleben sich Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind?

Das ist eine Frage, die sich viele, die an Demenz erkrankte Menschen begleiten und pflegen, vielleicht auch immer wieder stellen. Die Welt der Betroffenen nachzuempfinden ist auf theoretischem Wege nur schwer möglich. Es erfordert viel Erfahrung, Geduld und Empathiefähigkeit und bringt uns doch immer wieder an unsere Grenzen der Verständnisfähigkeit.

Das Demenz-Balance-Modell ist ein speziell entwickeltes Schulungsmaterial, welches durch einen simulierten Verlust der eigenen Identität einen Einblick in die Art des Erlebens, Denkens und Fühlens Demenzkranker vermittelt. Dadurch entsteht ein besserer Zugang zu Menschen mit Demenz und es kann mehr Verständnis für schwierige Verhaltensweisen entwickelt werden. Dies führt oft zu einer deutlichen Entlastung im Alltag.

### Inhalte

- Grundwissen Demenz
- Der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood
- Selbsterfahrungsteil: Demenz-Balance-Modell
- Transfer in die Praxis (Kommunikationstechniken, Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen, Beziehungsgestaltung)

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Marina Dillmann**

DERINA-Bildungswerkstatt

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

11.05.2026

### Kosten

210,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Aktivierung und Bewegung in der Betreuung betagter Menschen

Der Alltag verlangt unserer Merkfähigkeit eine ganze Menge ab. Vor allem im Alter lässt unsere Gehirnleistung merklich nach. Dazu können unterschiedliche Erkrankungen kommen, die sich negativ auf die Gedächtnisleistung auswirken. Regelmäßiges kognitives Training in Verbindung mit Bewegung ist die beste Prävention und Behandlungsmethode, auch bei Menschen mit einer dementiellen Erkrankung.

Es erhält und fördert die körperliche und geistige Gesundheit, und unterstützt die soziale Teilhabe. Die Übungen sollten individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Einzelnen zugeschnitten sein. So können ältere Menschen ihre Lebensqualität verbessern, selbstständiger bleiben und das Risiko von altersbedingten Krankheiten reduzieren.

### Inhalte

- Altersbedingte Veränderungen der Hirnleistung
- Veränderungen bei Menschen mit Demenz
- Bedeutung von kognitivem Training in Zusammenhang mit Bewegung
- Praktisches Erarbeiten von Kurzaktivierungen, Gruppenstunden und Einzelbetreuungen
- Aktivierungen für immobile Menschen

### Zielgruppe

Pflege- und Betreuungspersonal, Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

3 Stunden | 9.00 – 12.00 Uhr

### Dozentin

**Marina Dillmann**

DERINA-Bildungswerkstatt

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

14.09.2026

### Kosten

160,00 € zzgl. MwSt.



# Pflege und Betreuung

## Menschen im höheren Lebensalter begleiten

Die Begleitung und Pflege von Menschen im höheren Lebensalter ist eine verantwortungsvolle und zugleich bereichernde Aufgabe. Sie erfordert nicht nur fachliches Know-how, sondern auch Einfühlungsvermögen, Geduld und ein tiefes Verständnis für die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen.

Mit unserem Fortbildungsangebot möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Kompetenzen gezielt zu festigen oder auszubauen. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen wie das Erkennen typischer Alterserkrankungen und der fachgerechte Einsatz von Hilfsmitteln, die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Behandlungspflege sowie das Verständnis der rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen für ein professionelles und verantwortungsvolles Handeln.

### Inhalte | 6 Module

- Menschen im höheren Lebensalter begleiten u. a. typische Alterserkrankungen und Hilfsmittel
  - Rahmenbedingungen für eine professionelle Pflege u. a. rechtliche Grundlagen für das eigene Handeln
  - Hautbeobachtung und Hautpflege u. a. Haut im Alter & aktuelle Pflegetipps
  - Grundlagen der Behandlungspflege | Teil 1 u. a. Blutdruckmessung, Inhalation
  - Grundlagen der Behandlungspflege | Teil 2 u. a. Blutzuckermessung, s.c. Injektion
  - Grundlagen der Behandlungspflege | Teil 3 u. a. Flüssigkeitsbilanzierung & Trinkmotivation
- Der ausführliche Modulplan wird bei Anmeldung ausgehändigt!

### Zielgruppe

Pflegehilfeberufe, vor allem im Bereich der Altenpflege

### Umfang

Modul 1, 3, 4, 5 | 8 Stunden | 8.00 - 16.00 Uhr

Modul 2, 6 | 6 Stunden | 8.00 - 14.00 Uhr

### Dozent

**Janek Wittjohann**

AWO Bildungszentrum | Lehrender Pflegeschule

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

nach Vereinbarung

### Kosten

650,00 € (Module 1 - 6) zzgl. MwSt.



# Impulse für Inhouse Veranstaltungen

Besonders beliebt sind immer wieder Inhouse Bildungsformate, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen umgesetzt werden können.

Das betrifft sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen (Voraussetzung: technische Möglichkeiten sind vorhanden).

Bitte fragen Sie direkt bei uns an, wenn Sie Interesse an einer solchen Fortbildung haben, fast jedes Angebot ist in Ihre Einrichtung übertragbar.

## **Nachfolgend möchten wir Ihnen einige thematische Impulse vorstellen:**

- Sterbeprozessbegleitung
- Expertenstandards in der Pflege | Themen rund um Demenz
- Sexualität bei Behinderung | Sexualität im Alter
- Pflegerisches Handling rund um die PEG, Button und Trachealkanüle
- Pflegerischer Umgang mit zu Pflegenden bei onkologischem Hintergrund
- Pflegefakten und Handling im Kontext bei Kindern mit Mehrfachbehinderungen

**Bei weiteren Wunschthemen nehmen Sie bitte einfach Kontakt per Mail zu uns auf.**

### **Frank Kuhlmann**

frank.kuhlmann@awo-bb-sued.de

### **Julia Zimmermann**

julia.zimmermann@awo-bb-sued.de



# *Kinder- und Jugendarbeit*



# Kinder- und Jugendarbeit

## ChatGPT in Kitas und in der Kinder- und Jugendhilfe

Kreativ, sprachfördernd, unterstützend

Diese Fortbildung eröffnet pädagogischen Fachkräften die kreative und unterstützende Welt von ChatGPT.

In einem praxisnahen und gleichzeitig kritischen Rahmen werden Potenziale und Einsatzmöglichkeiten von KI in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet. Sie erfahren, wie ChatGPT als Ideengeber für pädagogische Angebote, Geschichten, Reime und Sprachförderung eingesetzt werden kann. Außerdem zeigt dieser Workshop auf, wie ChatGPT bei organisatorischen Aufgaben und im Kontakt mit Eltern oder Teams hilfreich sein kann – etwa bei der Vorbereitung von Elterngesprächen oder der Erstellung von Berichten. Im Fokus steht dabei der verantwortungsvolle Umgang mit Daten und die klare Trennung zwischen menschlicher Fachkraft und technischer Unterstützung. Sie sind herzlich willkommen, aktiv zu erproben und gemeinsam ihre Ergebnisse zu reflektieren.

### Inhalte

- Einführung in ChatGPT und seine Möglichkeiten im pädagogischen Feld
- Nutzung von KI zur Ideenfindung für kreative und fördernde Angebote, Erstellung kindgerechter Geschichten, Reime und Sprachfördermaterialien | Anregungen für Themenwochen, Rollenspiele und inklusive Projekte
- Unterstützung bei Elterngesprächen und Berichtformulierung, Einsatzmöglichkeiten für Team- und Dienstbesprechungsvorbereitungen, Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und Datenschutz in der Pädagogik
- Praktische Anwendung: Szenarien und Übungen aus Kita und Jugendhilfe

### Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal in Kitas, Horten, Jugendhilfe-Einrichtungen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Dustin Radehaus**

AWO Bildungszentrum | Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation

### Ort

Hybridveranstaltung – Online und Präsenz

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

Link wird vorab zugeschickt

### Termin

11.06.2026

### Kosten

390,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Persönliche Sprache und Gewaltfreie Kommunikation

Sprache ist mehr als ein Werkzeug – sie ist Beziehungsgestaltung, Spiegel unserer Haltung und Schlüssel zur Verständigung. In der Kinder- und Jugendarbeit begegnen wir jungen Menschen in sensiblen Entwicklungsphasen. Wie wir sprechen, zuhören und miteinander in den Kontakt treten, prägt ihr Selbstbild, ihr Vertrauen – und die Qualität unserer gemeinsamen Zeit.

Wir laden Sie mit diesem Angebot ein, sich mit der Kraft der persönlichen Sprache auseinanderzusetzen und die Haltung der gewaltfreien Kommunikation als Grundlage für eine respektvolle, empathische und stärkenorientierte pädagogische Praxis zu entdecken.

### Inhalte

- Vermittlung von Theorie zur Bedeutung von persönlicher Sprache für das Miteinander im Entwicklungsraum von Kindern und Jugendlichen
- Erfahrungen & Herausforderungen bei der Anwendung der „Persönlichen Sprache“
- weitere praktische und anwendbare Werkzeuge für eine transparente, klare und wertfreie Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation als Unterstützung für eine persönliche Sprache
- praktische Übungen zur Formulierung und zum Erfahren persönlicher Sprache
- Bewegung, Spiel, Selbstreflexion, Kommunikationstraining

### Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal in Kitas, Hort, Jugendhilfe-Einrichtungen

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Johannes Neumann**

Mediator | Bildungsreferent | Trainer für Beziehungskompetenz

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

19.06.2026

### Kosten

280,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Regeln und Grenzen im Hinblick auf die Beziehungsgestaltung

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung – und sie brauchen Beziehung.

Gerade in der pädagogischen Arbeit ist es eine zentrale Aufgabe, klare Regeln und liebevoll gesetzte Grenzen zu vermitteln, ohne autoritär zu sein. Denn gelingende Beziehungsgestaltung bedeutet, sowohl Verlässlichkeit als auch Mitgestaltung zu ermöglichen.

Regeln schaffen Sicherheit, Grenzen zeigen Verantwortung – doch beides wirkt nur dann, wenn es in einem respektvollen Miteinander verankert ist. In einer gelingenden Beziehung werden Regeln nicht einfach durchgesetzt, sondern erklärt, gemeinsam entwickelt und gelebt. Grenzen schützen nicht nur die Gruppe, sondern auch das Individuum – und sie zeigen jungen Menschen: Du bist mir wichtig.

### Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Beziehungskompetenz
- Klärung der Machtverhältnisse in pädagogischen Beziehungen
- Funktion und Wirkung von Regeln sowie deren Einfluss auf die Beziehungsgestaltung
- Unterschied von Regeln und Grenzen
- Theorie der persönlichen Grenzen und persönlichen Sprache zur Förderung einer gleichwürdigen Beziehung
- Praktische Übungen zum Umgang mit Gegenwillen oder mit herausfordernden Situationen
- Praktische Übungen zur Entwicklung von persönlicher Autorität

### Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal in Kitas, Horten, Jugendhilfe-Einrichtungen

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Johannes Neumann**

Mediator | Bildungsreferent | Trainer für Beziehungskompetenz

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

24.04.2026

### Kosten

280,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Schlüsselemente gelingender Beziehungen

Gelingende Beziehungen sind das Herzstück jeder pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sind kein „Zusatz“, sondern die Basis für Entwicklung, Teilhabe und ein gelingendes Aufwachsen. Wo junge Menschen sich gesehen, verstanden und angenommen fühlen, entstehen Räume, in denen sie sich sicher ausprobieren, wachsen und ihre Potenziale entfalten können.

Doch was macht eine gelingende Beziehung aus? Welche Haltung, welche Kompetenzen und welches Handeln sind entscheidend? Vertrauen, Authentizität, Verlässlichkeit, echte Partizipation und eine gute Balance aus Nähe und professioneller Distanz – das sind nur einige der Schlüsselemente, die stabile und förderliche Beziehungen auszeichnen.

### Inhalte

- Konzentrierte Vermittlung von Schlüsselementen in der Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen
- Praktisches Erforschen der persönlichen Haltung zu den jeweiligen Elementen
- Praktisches Experimentieren in der Anwendung der Elemente zur Wissensverarbeitung
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Praxisalltag der Teilnehmenden

### Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal in Kitas, Horten, Jugendhilfe-Einrichtungen

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Johannes Neumann**

Mediator | Bildungsreferent | Trainer für Beziehungskompetenz

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

29.05.2026

### Kosten

280,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Selbstfürsorge und Wohlbefinden von Fachpersonen

Wer Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet, trägt große Verantwortung – fachlich, emotional und menschlich. Die Arbeit mit jungen Menschen ist sinnstiftend und erfüllend, aber auch herausfordernd. Sie fordert Präsenz, Einfühlungsvermögen, Geduld und ein hohes Maß an Beziehungsarbeit.

Inmitten all dieser Anforderungen gerät oft aus dem Blick, was für eine nachhaltige, gesunde pädagogische Praxis unverzichtbar ist: die Sorge für sich selbst. Selbstfürsorge ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für professionelle Beziehungsarbeit. Nur wer eigene Grenzen kennt, achtsam mit den eigenen Ressourcen umgeht und das eigene Wohlbefinden ernst nimmt, kann dauerhaft präsent, klar und wirksam für andere da sein.

### Inhalte

- Vermittlung von Theorie zu Selbstfürsorge und Eigenverantwortung sowie deren Bedeutung für den Entwicklungsraum von Kindern & Jugendlichen
- Analyse der individuellen Ressourcen und Aktivierung von Selbstfürsorgestrategien
- Praktische und leicht anwendbare Werkzeuge für die aktive Selbstfürsorge
- Proaktive Prozessarbeit mit den Teilnehmenden zur Entwicklung von Verantwortungsübernahme für das eigene Wohlbefinden
- Fallberatung bei Bedarf

### Zielgruppe

Pädagogisches Fachpersonal in Kitas, Horten, Jugendhilfe-Einrichtungen

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Johannes Neumann**

Mediator | Bildungsreferent | Trainer für Beziehungskompetenz

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

16.03.2026

### Kosten

280,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Stark an ihrer Seite | Von der Praxis, für die Praxis!

### Fortbildung für Quereinsteiger\*innen in der Teilhabeassistenz

Die Arbeit in der Teilhabeassistenz stellt besondere Anforderungen – sowohl fachlich als auch menschlich. Quereinsteigerinnen, die dieses anspruchsvolle und sinnstiftende Berufsfeld wählen, benötigen fundiertes Wissen, praktische Handlungssicherheit und ein gutes Gespür für den Beziehungsaufbau.

Im Mittelpunkt stehen Themen wie der einfühlsame Aufbau einer tragfähigen Beziehung sowie die Unterstützung innerhalb des Alltags der Kinder und Jugendlichen (z. B. Begleitung in Kita/Schule). Auch der Umgang mit besonderen Bedürfnissen, etwa bei speziellen Krankheitsbildern (z. B. Epilepsie oder Diabetes Mellitus Typ 1) oder kognitiven Einschränkungen, wird thematisiert.

### Inhalte

- Beziehungsaufbau zum Kind oder Jugendlichen u. a. Beobachtung und Wahrnehmung
- Assistenz oder Übernahme der Nahrungsaufnahme u. a. Umgang mit Schluckstörungen
- Unterstützung oder Übernahme bei Positionierungswechseln u. a. Beachtung spezieller Krankheitsbilder
- Anleitung zu Maßnahmen der Individual- und Fremdhygiene u. a. Grundmaßnahmen der Hygiene

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen in der Teilhabeassistenz, in der Betreuung und Begleitung von Kindern- und Jugendlichen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen/Erkrankungen

### Umfang

5-6 Stunden | Zeitraum individuell planbar

### Dozententeam

#### Marion Thiel

Berufspädagogin für Gesundheitsberufe (M.A.) | Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

#### Manuel Zimmermann

Pflegedienstleiter amb. Kinderintensivpflege | Gesundheits- und Krankenpfleger

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

nach individueller Absprache

### Kosten

auf Anfrage



# Kinder- und Jugendarbeit

## Verstehen, Begleiten, Stärken | Autismus im Alltag von Kita und Schule

Kinder und Jugendliche mit Autismus bereichern den Kita- und Schulalltag durch ihre besonderen Sichtweisen und Fähigkeiten. Gleichzeitig stellen ihre individuellen Bedürfnisse Fachkräfte zum Teil vor Herausforderungen, insbesondere im Bereich Kommunikation, sozialer Interaktion und Gestaltung einer förderlichen Lernwelt.

Autismus ist nicht gleich Autismus, denn Autismus ist facettenreich. Daher lernen Sie in dieser Fortbildung neben Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung auch, wie Sie betroffene Kinder und Jugendliche besser verstehen und individuelle Handlungsstrategien entwickeln können.

### Inhalte

- Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störungen
- Besonderheiten der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Spezifische Herausforderungen im Kita- und Schulalltag | Förderung sozialer Interaktion und Kommunikation
- Gestaltung autismusfreundlicher Lern- und Spielumgebungen
- Umgang mit herausfordernden Verhalten und Erwartungskonflikten
- Beobachtungen reflektieren, gemeinsame Förderstrategien entwickeln

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen in der Einzelfallhilfe, Erzieher\*innen, Pädagog\*innen

### Umfang

5 Stunden | 9.00 – 14.00 Uhr

### Dozentin

**Antje Heinrich**

Autismusfachberatung- und Förderung | Heilpädagogin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

12.05.2026

### Kosten

130,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Sexuelle Gewalt an Kindern

Was kann die Pädagogik zur Prävention beitragen?

Sexuelle Gewalt an Kindern ist ein gesellschaftliches Tabuthema – und zugleich ein bedrückend reales Problem, das pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit nicht ignorieren dürfen.

Unter dem Leitgedanken „Erwachsene haben die Verantwortung für den Schutz der Kinder“, setzen Sie sich damit auseinander, was die Pädagogik zur Prävention beitragen kann. Ein zentraler Fokus liegt auf dem Verständnis von Täter\*innenstrategien. Darüber hinaus werden die grundlegenden Definitionsmerkmale sexualisierter Gewalt und ihre Bedeutung für die fachliche Einordnung beleuchtet.

Außerdem liegt ein weiterer Schwerpunkt auf den typischen Risikofaktoren – sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene, so dass darüber diskutiert werden muss, wie sichere Orte für Kinder geschaffen werden können.

### Inhalte

- Definitionsmerkmale und ihre Bedeutung, Prävalenz sexualisierter Gewalt, besonders gefährdete Opfergruppen (Risikofaktoren)
- Dynamik und Strategien der Täter und Täter\*innen, sexualisierte Gewalt in Institutionen, Folgen für die Opfer
- Umgang mit Verdacht auf sexueller Gewalt
- Praxisbeispielen für ein Präventionsverständnis
- Bestandteile eines Verhaltenskodex

### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozentin

Lena Hensen

Strohalm e. V.

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

23.06.2026

### Kosten

200,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Kinder stärken | Resilienz im Kitaalltag unterstützen

Die Forschung zeigt, dass es bestimmte Fähigkeiten (Kompetenzen) gibt, die das „seelische Immunsystem“ kräftigen und die es uns erleichtern, gesund – und manchmal sogar gestärkt – mit Herausforderungen umzugehen. Diese Kompetenzen stützen sich auf sogenannte Schutzfaktoren. Indem wir uns dieser Schutzfaktoren bewusst sind und ein Augenmerk darauflegen, helfen wir Kindern dabei Kompetenzen zu entwickeln und mit innerer Stärke gut durch den Alltag zu gelangen. Wir können dabei unterstützen, damit sie sich und andere besser kennenlernen und zuversichtlich auf ihre Herausforderungen schauen.

Ganz nach Pippi Langstrumpf: „Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“

### Inhalte

- Relevante Forschungsergebnisse zur Resilienz Förderung
- Risiko- und Schutzfaktoren (personale und soziale)
- Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz
- Kennenlernen und Erproben von Strategien
- Transfer in den Alltag

### Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Claudia Hartmann**

Dipl. Pädagogin | Resilienz- und Stressmanagement-Trainerin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

03.03.2026

### Kosten

200,00 € zzgl. MwSt.



# Kinder- und Jugendarbeit

## Fit in der ITP Planung für Kinder und Jugendliche

Jedes Kind und jeder Jugendliche bringt eigene Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse mit. Eine individuelle Teilhabeplanung (ITP) rückt diese Einzigartigkeit in den Mittelpunkt und fragt: Was braucht dieser junge Mensch, um sich zu entfalten, mitzubestimmen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben?

Die ITP ist mehr als ein Instrument – sie ist ein Prozess, der auf Augenhöhe gestaltet wird. Sie verbindet fachliche Einschätzungen mit den Perspektiven der Kinder und Jugendlichen selbst. Ihre Wünsche, Ziele und Sichtweisen sind nicht nur erwünscht, sondern zentral für eine gelingende Planung.

Dieses Angebot lädt Fachkräfte dazu ein, Teilhabe nicht nur zu dokumentieren, sondern sie gemeinsam mit den jungen Menschen zu leben.

### Inhalte

- Hinführung zur Personenzentrierung, ICF-CY, Bezug zu BTHG/SGB IX/SGB XII
- Vorstellung des ITP Kinder und Jugend – ITP Kinder und Jugend Teilhabe an Bildung
- Übungsphasen in Kleingruppen zur Ziel- und Indikatorenformulierung
- Erarbeitung eines ITP (Kinder und Jugend) mit einer\*einem anderen\*anderem Schulungsteilnehmer\*in
- ggf. Übungen zu ICF-CY Einschätzungen
- Auswertung der Kleingruppenphasen in der Großgruppe
- Vorstellen der Zusatzbögen zum ITP (Kinder und Jugend)

### Zielgruppe

Führungskräfte sowie Fachkräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit bei den Leistungsträgern sowie Leistungserbringern der Eingliederungshilfe

### Umfang

2 Tage | jeweils 7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Dustin Radehaus**

AWO Bildungszentrum | ITP Trainer

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

14. – 15.10.2026

### Kosten

450,00 € zzgl. MwSt.



# Impulse für Inhouse Veranstaltungen

Besonders beliebt sind immer wieder Inhouse Bildungsformate, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen umgesetzt werden können.

Das betrifft sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen (Voraussetzung: technische Möglichkeiten sind vorhanden).

Bitte fragen Sie direkt bei uns an, wenn Sie Interesse an einer solchen Fortbildung haben, fast jedes Angebot ist in Ihre Einrichtung übertragbar.

## **Nachfolgend möchten wir Ihnen einige thematische Impulse vorstellen:**

- Erste-Hilfe Kurse (Erwachsene | Kinder) oder Auffrischungsworkshop "Notfallmanagement für alle Altersklassen"
- Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege/Sozialpädagogik
- Themen in Einrichtungen im Kontext des Kinderwohls (sexualisierte Gewalt, Elternbeziehungen usw.)
- Verhaltensstörungen bei Kindern (stille Störungen sowie Aggressivität)
- Umgang mit Macht in pädagogischen Beziehungen
- Portfolioarbeit in der Kita
- Papilio
- Autismus-Spektrum-Störungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder im Bereich Eingliederungshilfe/Teilhabe, Coachings für Teams/Einzelfälle im Bereich Autismus

**Bei weiteren Wunschthemen nehmen Sie bitte einfach Kontakt per Mail zu uns auf.**

### **Frank Kuhlmann**

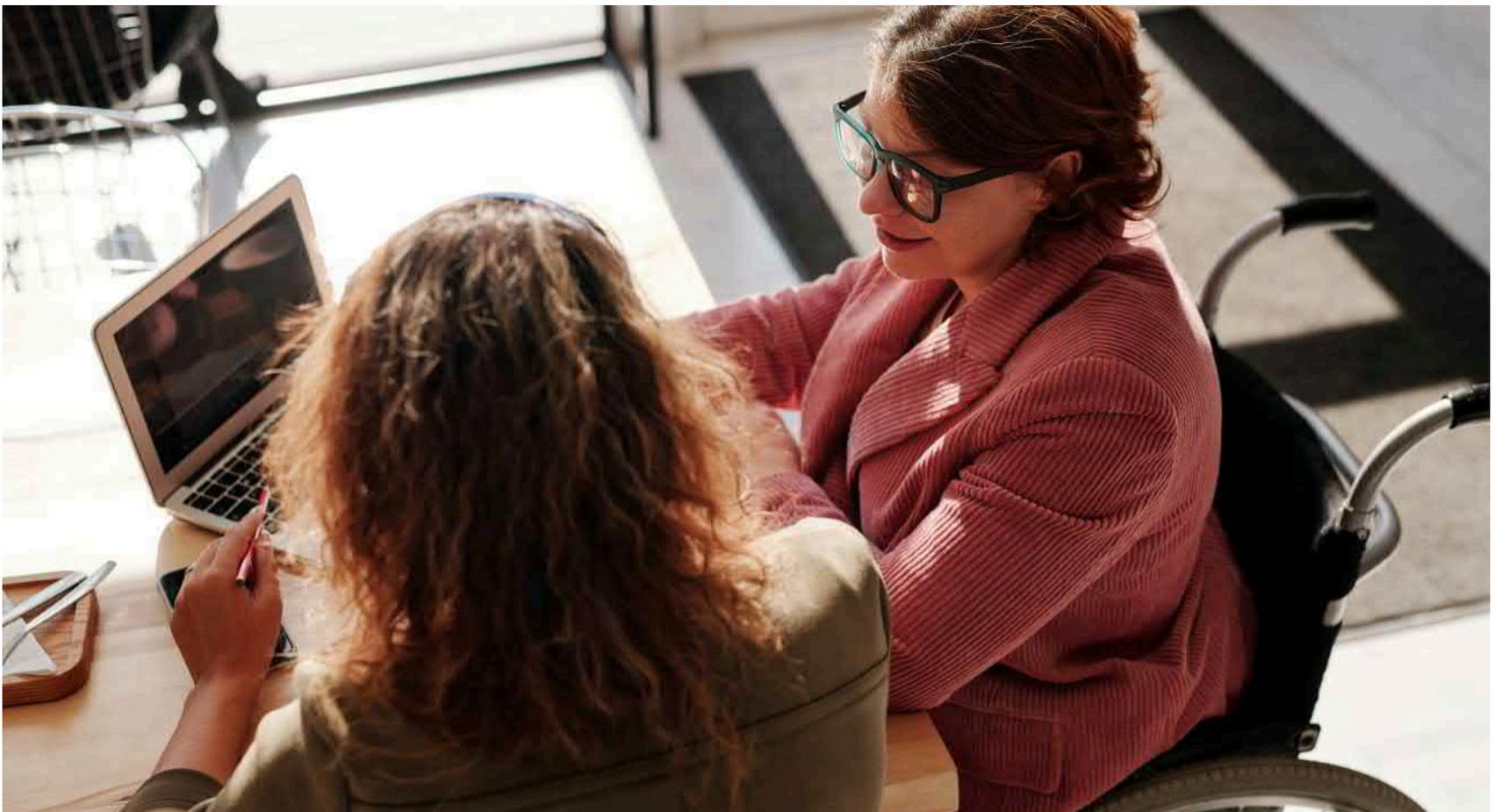
frank.kuhlmann@awo-bb-sued.de

### **Julia Zimmermann**

julia.zimmermann@awo-bb-sued.de



# Teilhabe und Eingliederung



# Teilhabe und Eingliederung

## Mitgestalten statt Mitlaufen

Wege zu echter Teilhabe und Sinnstiftung im Alltag.

Dieses Format versteht sich nicht als klassische Wissensvermittlung, sondern als Angebot eines praxisnahen Lern- und Reflexionsraumes. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit Ihrem beruflichen Umfeld, der kollegiale Austausch und die Entwicklung konkreter Ideen für die Umsetzung im Alltag. Fachliche und gesetzliche Grundlagen zu Partizipation, Sozialraumorientierung und personenzentriertem Handeln bilden dabei wichtige Impulse – sie dienen nicht der „reinen Belehrung“, sondern sollen Diskussionen anregen, Haltung klären und Veränderung ermöglichen.

### Inhalte

#### Partizipation in Theorie und Praxis

- Was fordert das Gesetz – und was fordert der Mensch?
- Die Partizipationspyramide: Reflexion der eigenen Praxis
- Gelingensbedingungen für Beteiligung: Strukturen, Haltung, Kommunikation uvm.

#### Personenzentriertes Handeln als Haltung

- Was bedeutet Personenzentrierung im Alltag wirklich?
- Zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge – Reflexion konkreter Situationen uvm.

#### Sozialraumorientierung nutzen und gestalten

- Der Sozialraum als Ressource für Teilhabe
- Wie lässt sich sozialraumorientiertes Denken in Angebote der Eingliederungshilfe integrieren? Beispiele aus der Praxis

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit

### Umfang

2 Tage | jeweils 6,5 Stunden | 10.00 – 16.30 Uhr

### Dozent

**Stephan Vogel**

Unternehmensentwicklung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

03. – 04.11.2026

### Kosten

280,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Mittendrin statt nur dabei!

Die Eingliederungshilfe verstehen und mitgestalten.

In dieser spannenden Fortbildung lernen Sie alles, was Sie wissen müssen, um Menschen mit Behinderungen besser zu unterstützen und echte Veränderungen zu bewirken. Erfahren Sie die wichtigsten rechtlichen Grundlagen, entdecken Sie innovative Unterstützungsangebote und erfahren Sie, wie individuelle Hilfen effektiv geplant und umgesetzt werden können.

Dabei geht es nicht nur um Theorie – sondern um praktische Ansätze, um Barrieren abzubauen, Selbstbestimmung zu fördern und echte Inklusion zu leben.

Diese Fortbildung macht Sie fit, um aktiv an einer gerechteren, inklusiven Gesellschaft mitzuwirken.

### Inhalte

- Was ist Eingliederungshilfe eigentlich? Rechtliche und fachliche Grundlagen verständlich erklärt
- Eingliederungshilfe und Pflege – wo liegt der Unterschied? Vom Fürsorgeprinzip zur Selbstbestimmung | Fördernde Assistenz versus Versorgung
- Wirkungsorientiertes Arbeiten – was heißt das konkret? Teilhabeziele als Orientierung für unser Tun | Das ICF-Modell als hilfreiches Denkwerkzeug
- Selbstbestimmung und Aufsichtspflicht – ein Widerspruch? Zwischen Verantwortung und Ermöglichung
- Rollenstärkung und Identität im Alltag Wo stehe ich? Wie sieht das BTHG mich? Perspektivenwechsel: eigene Rolle neu entdecken Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe – was heißt das für mich?

### Zielgruppe

Mitarbeiter\*innen der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit

### Umfang

1 Tag | 6,5 Stunden | 10.00 – 16.30 Uhr

### Dozent

**Stephan Vogel**

Unternehmensentwicklung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

18.03.2026

### Kosten

190,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Unsichtbare Gewalt zwischen Zeilen, Blicken und Gesten...

Wo Gewalt beginnt und was wir dagegen tun können!

Soziale Einrichtungen sind gesetzlich verpflichtet, ein umfassendes Gewaltschutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen. In der Praxis zeigt sich jedoch schnell: Ein Konzept allein reicht nicht. Was fehlt, ist oft eine gemeinsame Haltung – und ein klares Bewusstsein dafür, wo Gewalt beginnt. Denn Gewalt zeigt sich nicht nur durch körperliche Übergriffe. Sie beginnt viel früher: Wenn Kommunikation lieblos, herablassend oder abwertend erfolgt. Wenn Teilhabe verweigert, Bedürfnisse übergangen oder Gewohnheiten ignoriert werden. Wenn Menschen nicht mit Würde behandelt – sondern verwaltet werden.

Gerade Führungskräfte stehen in der Verantwortung, diese oft subtilen Grenzverletzungen zu erkennen, anzusprechen und Veränderungsprozesse zu initiieren.

### Inhalte

- Praxisnaher Überblick über die rechtlichen Anforderungen an Gewaltschutzkonzepte
- Entwicklung eines geschärften Verständnisses dafür, wo und wie Gewalt in Einrichtungen beginnt – jenseits des Offensichtlichen
- Wirkung von Grenzverletzungen im Alltag anhand konkreter Beispiele, als Führungskraft sensibel und klar reagieren
- Raum zur Selbstreflexion, auch im Hinblick auf Sprache, Kommunikation und Haltung im Team
- Entwicklung konkreter Ansätze für eine kulturverändernde Führung im Sinne des Gewaltschutzes
- Impulse zu gesetzlichen Grundlagen und psychologischen Aspekten von Gewalt
- Reflexionsübungen zu Haltung, Macht, Sprache und Beziehung | Fallbeispiele aus der Praxis
- Elemente aus der Gewaltfreien Kommunikation und dem systemischen Coaching

### Zielgruppe

Führungskräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Artur Richter**

Experte für Deeskalation und Selbstbehauptung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

18.11.2026

### Kosten

360,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Nachsorge – Hinschauen. Handeln. Schützen.

Führungsverantwortung nach Gewaltsituationen übernehmen.

Gewalt – ob psychisch oder physisch – hinterlässt Spuren.

Nicht nur bei den direkt Betroffenen, sondern oft auch im gesamten Team. Führungskräfte stehen dabei in einer doppelten Verantwortung: Für die schnelle und wirksame Nachsorge – damit Betroffene gesehen, gestärkt und sicher begleitet werden. Und für klare präventive Maßnahmen, um Eskalationen frühzeitig zu erkennen und Gewalt im Alltag der Einrichtung strukturell zu vermeiden. Dabei reicht es nicht aus, auf Konzepte oder Zuständigkeiten zu verweisen.

Was zählt, ist Haltung – und die Fähigkeit, reflektiert, empathisch und klar zu führen, wenn es schwierig wird!

### Inhalte

- Gewalt erkennen und benennen: körperlich, psychisch, strukturell
- Opfer-Täter-Dynamiken verstehen – Verantwortung klar zuordnen
- Emotionale Reaktionen: Umgang mit Angst, Wut und Hilflosigkeit
- Strukturierte Nachsorge: Auffanggespräche und Begleitung
- Wiedergutmachung fördern – aber nicht erzwingen
- Betriebliche Vorsorgepflicht: rechtliche und ethische Grundlagen • Präventive Maßnahmen: organisatorisch, personell, kulturell

### Zielgruppe

Führungskräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Artur Richter**

Experte für Deeskalation und Selbstbehauptung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

19.11.2026

### Kosten

490,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Kommunikation und Selbstständigkeit: Praxisnahe Ansätze für Erwachsene mit ASD

ASD (Autismus-Spektrum-Störung) ist ein Thema in Ihrem Handlungsbereich? Sie wollen mehr zur individuellen Kommunikation und Interaktion erfahren? Sie sind daran interessiert, die Lebenswelt Betroffener besser zu verstehen?

Dann sind Sie in dieser praxisnahen Fortbildung genau richtig. In kompakter Form vermitteln wir Ihnen relevante Strategien für die Teilhabe im Arbeitsleben, zum Wohnen und der Tagesstruktur – von der Kommunikation über die selbstständige Alltagsgestaltung bis hin zu barrierefreier, inklusiver Gestaltung. Der Fokus liegt auf praxisnahen Ansätzen und enger Zusammenarbeit.

### Inhalte

- Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störung bei Erwachsenen
- Besonderheiten der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Typische Herausforderungen im eigenen Wohnraum, Werkstätten, Wohngruppen und Alltagssituationen
- Förderung von Kommunikation, Selbstständigkeit und sozialer Teilhabe | Gestaltung Autismus freundlicher Lebens- und Arbeitsumgebungen
- Umgang mit herausforderndem Verhalten und Erwartungskonflikten | Zusammenarbeit mit Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften
- Praxisbeispiele, Diskussion und Raum für Ihre Fragen

### Zielgruppe

Fachkräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit

### Umfang

5 Stunden | 9.00 – 14.00 Uhr

### Dozentin

**Antje Heinrich**

Autismusfachberatung- und Förderung | Heilpädagogin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

04.06.2026

### Kosten

200,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Fit in der ITP Planung

### ITP Anwenderschulung

Mit der Individuellen Teilhabeplanung (ITP) hat das Land Brandenburg ein zentrales Instrument eingeführt, das Fachkräften in der Eingliederungshilfe ermöglicht, personenzentriert, strukturiert und rechtskonform zu planen. Der ITP orientiert sich an den Zielen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und stellt die Lebensrealität, Wünsche und Bedarfe der leistungsberechtigten Personen konsequent in den Mittelpunkt. Damit der ITP in der Praxis wirksam wird, braucht es Fachkräfte, die mit dem Instrument sicher umgehen – in der Dokumentation ebenso wie in der dialogischen Planung mit den Leistungsberechtigten. Die ITP-Anwenderschulung im Land Brandenburg vermittelt praxisnahes Wissen, methodische Sicherheit und ein gemeinsames Verständnis für die Ziele und Grundhaltungen des Instruments.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, den ITP als Chance zu begreifen, Teilhabeprozesse aktiv und wirksam mitzugestalten – im Sinne der Menschen, die Unterstützung erhalten.

### Inhalte

- Hinführung zur Personenzentrierung, ICF, Bezug zu BTHG/SGB IX neu/SGB XII, Schritt für Schritt – Vorstellung des ITPs, ITP und Teilhabe an Arbeit
- Übungsphasen in Kleingruppen zur Ziel- und Indikatorenformulierung
- Erarbeitung eines ITPs mit einem anderen Schulungsteilnehmer, ggfs. Übungen zu ICF-Einschätzungen
- Erarbeitung und Verdichtung anhand von Beispielen zum Vorgehen
- Vorstellen der ITP-Zusatzbögen A, B, C und Z

### Zielgruppe

Fachkräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit bei den Leistungsträgern und Leistungserbringern der Eingliederungshilfe

### Umfang

2 Tage | jeweils 7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Dustin Radehaus**

AWO Bildungszentrum | ITP Trainer

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

11. – 12.03.2026 oder 16. – 17.09.2026

### Kosten

450,00 € zzgl. MwSt.



# Teilhabe und Eingliederung

## Fit in der ITP Planung

### ITP Moderatorenschulung

Die Individuelle Teilhabeplanung (ITP) bildet die Grundlage für eine personenzentrierte, rechtskonforme und beteiligungsorientierte Hilfeplanung. Damit der ITP in der Praxis seine volle Wirkung entfalten kann, braucht es qualifizierte Fachkräfte, die den Planungsprozess strukturiert begleiten, fachlich steuern und im Dialog moderieren können.

Die ITP-Moderatorenschulung richtet sich an Personen, die bereits über grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem ITP verfügen und ihre Rolle im Planungsprozess gezielt weiterentwickeln möchten. In dieser Qualifizierung stehen vertiefte methodische und kommunikative Kompetenzen im Mittelpunkt – ebenso wie die Auseinandersetzung mit Haltung, Verantwortung und Rollenverständnis im Rahmen der Moderation. Fachkräfte werden dazu befähigt, Teilhabeprozesse nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten.

### Inhalte

- Hinführung zur Personenzentrierung, ICF, Bezug zu BTHG/SGB IX neu/SGB XII, Schritt für Schritt – Vorstellung des ITPs, ITP und Teilhabe an Arbeit
- Übungsphasen in Kleingruppen zur Ziel- und Indikatorenformulierung
- Erarbeitung eines ITPs mit einem anderen Schulungsteilnehmer, ggfs. Übungen zu ICF-Einschätzungen
- Erarbeitung und Verdichtung anhand von Beispielen zum Vorgehen des ITP
- Vorstellen der ITP-Zusatzbögen A, B, C und Z

### Zielgruppe

Führungskräfte sowie Fachkräfte der Eingliederungshilfe und der inklusiven Arbeit bei den Leistungsträgern und Leistungserbringern der Eingliederungshilfe

### Umfang

7 Stunden | 9.00 – 16.00 Uhr

### Dozent

**Dustin Radehaus**

AWO Bildungszentrum | ITP Trainer

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

01.07.2026 oder 25.11.2026

### Kosten

350,00 € zzgl. MwSt.



# Impulse für Inhouse Veranstaltungen

Besonders beliebt sind immer wieder Inhouse Bildungsformate, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen umgesetzt werden können.

Das betrifft sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen (Voraussetzung: technische Möglichkeiten sind vorhanden).

Bitte fragen Sie direkt bei uns an, wenn Sie Interesse an einer solchen Fortbildung haben, fast jedes Angebot ist in Ihre Einrichtung übertragbar.

## **Nachfolgend möchten wir Ihnen einige thematische Impulse vorstellen:**

- Deeskalation- und Selbstbehauptung im Bereich der Eingliederungshilfe/Teilhabe
- Personenzentrierte Leistungserbringung
- Autismus-Spektrum-Störungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit oder im Bereich Eingliederungshilfe/Teilhabe, Coachings für Teams/Einzelfälle im Bereich Autismus
- ITP Anwender- und Moderatorenschulung | ITP Schulung Kinder- und Jugendliche

**Bei weiteren Wunschthemen nehmen Sie bitte einfach Kontakt per Mail zu uns auf.**

### **Frank Kuhlmann**

frank.kuhlmann@awo-bb-sued.de

### **Julia Zimmermann**

julia.zimmermann@awo-bb-sued.de



# Grund- und Pflichtfortbildungen



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Praxisanleitung in Pflegeberufen

Mit dem Pflegeberufereformgesetz und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung hat das Handlungsfeld von Praxisanleitenden einen neuen Rahmen erhalten. Praxisanleitende werden nun in einem höheren Stundenumfang qualifiziert und müssen sich jährlich (besonders berufspädagogisch) fortbilden. Sie sind in der Praxis der/die wichtigste Ansprechpartner\*in für die Auszubildenden und vereinen bzw. verknüpfen die Lernorte miteinander. Hier ist pädagogisches Geschick und eine gute Strukturierung notwendig, um die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung beruflicher Aufgaben heranzuführen.

### Inhalte | 6 Module

- Identität als Praxisanleiter\*in entwickeln
- Beziehungen personen- und situationsorientiert gestalten
- Pädagogisches Handeln reflektieren & begründen
- Anleitungssituationen planen und die Leistungen der Lernenden einschätzen
- Praxismodul: Praxisphase zur Gestaltung von Anleitungssituationen
- Lernortkooperation & Curriculumentwicklung

### Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit mind. 1 jähriger Berufserfahrung

Pflegefachfrauen/-Männer, Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, Kinderkrankenpfleger\*in, Altenpfleger\*innen

### Umfang

300 Stunden | 8.00 – 16.00 Uhr inkl. Selbstorganisiertes Lernen/SOL

berufsbegleitend über ca. 11 Monate

260 Stunden Theorie | 40 Stunden Praxisphase im Rahmen von Praxisanleitung

### Dozentin

**Maren Voß-Wortmann**

AWO Bildungszentrum | Dipl. Pädagogin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

26.01.-07.12.2026 | ca. 2 – 4 Präsenztermine pro Monat  
ausführlicher Zeitplan wird bei Anmeldung zugesandt

### Kosten

1.800,00 € zzgl. MwSt.\*

\*Die Kosten sind über die praktische Ausbildungspauschale refinanzierbar



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik

Entsprechend des Erlasses des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburgs über die Einzelheiten zur Auswahl geeigneter, praktischer Ausbildungsstätten für die Fachrichtung Heilerziehungspflege und Heilpädagogik gem. § 42, Abs. 2, Satz 2 der Fachschulverordnung für Sozialwesen vom 15. Mai 2004, muss eine qualifizierte Praxisanleitung für Schüler\*innen der jeweiligen Fachrichtung durch die Praxiseinrichtung bereitgestellt werden. Ebenso sind sozialpädagogische Einrichtungen für die ordnungsgemäße Durchführung von Praxiseinsätzen sowie die Bereitstellung qualifizierter Fachkräfte in der Praxisanleitung für die Bereiche der Sozialpädagogik verantwortlich.

### Inhalte | 4 Module sowie ein Abschlussworkshop

- Aufgabenfeld der Praxisanleitung
- Arbeitsgrundlagen und Kooperation
- Rechtliche Grundlagen
- Praxisanleitung professionell gestalten

### Zielgruppe

Heilerziehungspfleger\*innen, Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen – mind. 2 Jahre Berufserfahrung

### Umfang

**Heilerziehungspflege** 200 Stunden | 8.00 – 15.00 Uhr (zusätzliches Selbstorganisiertes Lernen)

**Sozialpädagogik** 100 Stunden | 8.00 – 15.00 Uhr

### Dozentinnen

#### Paula Freund

AWO Bildungszentrum | Pädagogische Schulleitung Fachschule für Sozialwesen

#### Anne Droidner

AWO Bildungszentrum | Lehrende

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termine

07.09.2026 – 08.02.2027 | Termine in Präsenz und Selbstorganisiertem Lernen ausführlicher Zeitplan wird bei Anmeldung zugesandt

### Kosten

**Heilerziehungspflege** 980,00 € zzgl. MwSt.

**Sozialpädagogik** 800,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Roadmap für Azubis | Der betriebliche Ausbildungsplan als Erfolgsgarant

### Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Eine strukturierte und zielgerichtete Ausbildung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklung von Nachwuchskräften im Unternehmen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, Auszubildende von Anfang an kompetent zu begleiten und ihnen klare Perspektiven aufzuzeigen.

Unsere Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, die bereits in der Erstellung von Ausbildungsplänen erprobt sind, aber auch an noch unerfahrene Kolleg\*innen. Sie lernen, wie Sie einen praxisnahen, übersichtlichen und auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Ausbildungsplan entwickeln, der sowohl den gesetzlichen Anforderungen entspricht, als auch die individuellen Bedürfnisse der Auszubildenden berücksichtigt.

Eine gut durchdachte Ausbildungs-Roadmap schafft nicht nur eine Orientierung und Motivation für Auszubildende! Sie kann im besten Fall ein Grund dafür sein, dass sie sich auch langfristig dem Unternehmen zugehörig fühlen.

### Inhalte

- Zusammenhang zwischen Ausbildungsziel, Vorbehaltsaufgaben, Kompetenzen und Rahmenausbildungsplan im Überblick
- Einführung in den Rahmenausbildungsplan der Fachkommission
- Arbeitsschritte, Prinzipien und Hilfsmittel in der betrieblichen Ausbildungsplanung (inkl. Übung in Kleingruppen)

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

#### Stefan Burba

M.Sc. Health Professions Education | Gesundheits- und Krankenpfleger  
BTU Cottbus-Senftenberg

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

02.03.2026

### Kosten

220,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Praxis mit Perspektive | Studierende sicher und wirkungsvoll begleiten

### Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Mit der Akademisierung der Pflege gewinnt die Praxisanleitung eine neue Dimension: Studierende des Pflegestudiums bringen erweitertes empirisches theoretisches Wissen mit – und brauchen gleichzeitig eine professionelle Begleitung, um dieses Wissen in der Praxis sicher und reflektiert anwenden zu können.

In dieser Fortbildung für Praxisanleiter\*innen widmen Sie sich der Frage, wie eine qualitativ hochwertige, kompetenzorientierte Anleitung im Rahmen des Pflegestudiums gelingen kann. Dabei stehen sowohl die besonderen Anforderungen der hochschulischen Ausbildung als auch die Rolle der Praxisanleitung als Lernbegleitung und Kompetenzentwickler\*innen im Mittelpunkt.

Gestalten Sie mit uns die praktische Ausbildung von Pflegestudierenden aktiv mit – fundiert, reflektiert und zukunftsorientiert.

### Inhalte

- Welche Kompetenzen benötigen Praxisanleitende, um Pflegestudierende anzuleiten? Was ist anders?
- Normative Vorgaben und erweitertes Ausbildungsziel
- Methoden in Vorbereitung und Anleitung:
  - z. B. RIA (Reflexionsintegratives Anleitungsmodell), Fallarbeit, Modeling mit Metalog, Simulation, PÖL in der Pflegepraxis, Lernaufgaben uvm.
- Reflexion als Prozess z. B. über das ALACT-Modell

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozentin

**Marlene Kraske**

Dipl. Pflegepädagogin | BTU Cottbus-Senftenberg

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

01.12.2026

### Kosten

220,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Cringe, lost oder slay? Wie junge Menschen ticken, wie wir ihnen begegnen können.

Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

In Gesprächen über Auszubildende hört man häufig ein leises Stöhnen: „Ach, diese Gen Z...“

Was steckt dahinter? Was macht die Generation(en) so besonders? Welche Verhaltensweisen fordern Praxisanleitende heraus? Wie reagieren sie darauf?

Verschiedene Konzepte und Studien versuchen, dieses und ähnliche Fragen zu beantworten. Im Workshop werden wir uns damit auseinandersetzen und gemeinsam überlegen, welche Konsequenzen sich für die Pflegeausbildung und das eigene pädagogische Handeln ergeben können.

### Inhalte

- Typisch... – Generation, Milieu und/oder individuelle Biografie. Erklärungsansätze im Überblick
- Wie ticken Auszubildende? Ergebnisse aus den aktuellen Jugendstudien im Abgleich mit Befunden aus Pflegeschulen und Ausbildungsbetrieben
- Wie ticken Praxisanleitende?
- Sich begegnen. Strategien im Umgang mit „andersartigen“ Auszubildenden

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6,5 Stunden | 9.00 – 15.30 Uhr

### Dozentin

**Andrea Westphal**

BTU Cottbus Senftenberg | Neksa und Neksa+ | Dipl. Pflegepädagogin

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

11.02.2026

### Kosten

90,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Frischkick für echte Lernzeit | Agile Lernmethoden in der Praxisanleitung

Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Die Anforderungen an Sie als Praxisanleiter\*innen haben sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Neben fachlicher Kompetenz sind zunehmend pädagogische und methodische Fähigkeiten gefragt, um Auszubildende individuell zu fördern und auf einen selbstständigen, reflektierten Berufsalltag vorzubereiten. Agile Lernmethoden bieten in diesem Zusammenhang neue, praxisnahe Ansätze, um Lernprozesse flexibler, zielgerichteter und partizipativer zu gestalten. Sie fördern Eigenverantwortung, Teamarbeit und die Fähigkeit, sich in komplexen Situationen schnell zurechtzufinden – Kompetenzen, die im Berufsalltag von zentraler Bedeutung sind.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns neue Wege in der Praxisanleitung zu entdecken: praxisnah, lebendig und zukunftsorientiert.

### Inhalte

- Agiles Lernen als Antwort auf eine sich stets verändernde Welt!
- Rolle der Praxisanleitung als Lernbegleiter\*in u. a. agiles Mindset entwickeln
- Methoden des agilen Lernens in der Ausbildung u. a. Kanban und EduScrum
- Rolle des Feedbacks im agilen Lernen

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6,5 Stunden | 9.00 – 15.30 Uhr

### Dozentin

**Marlene Kraske**

Dipl. Pflegepädagogin | BTU Cottbus-Senftenberg

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

19.03.2026

### Kosten

220,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Als Praxisanleiter\*in führungsstark werden.

### Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Als Praxisanleiter\*in tragen Sie eine Schlüsselrolle in der Ausbildung künftiger Fachkräfte. Sie begleiten, fördern, fordern und bewegen sich dabei oft im Spannungsfeld zwischen pädagogischen Aufgaben, fachlichen Anforderungen und organisatorischen Rahmenbedingungen. In dieser Fortbildung richten wir den Fokus auf Ihre Rolle als Führungsperson in der Anleitung. Denn Praxisanleitung ist mehr als Wissensvermittlung: Sie bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Orientierung zu geben, klare Kommunikation zu leben und gleichzeitig motivierend und unterstützend zu agieren.

„Führungsstark“ bedeutet in diesem Zusammenhang nicht autoritär, sondern bewusst, reflektiert und wirksam zu handeln, im Umgang mit Auszubildenden, im Team und im Ausbildungssystem insgesamt.

### Inhalte

- Schärfung des Bewusstseins in der Rolle als Führungskraft für Auszubildende und Lernende aller Art
- Kompetenzen und Skills für anleitende Führungskräfte
- Schärfung des Bewusstseins für die eigene Rolle als Schnittstelle im Team
- Bindeglied zwischen Azubis und den anderen Pflegenden des Teams
- Generationenmix kommunikativ begleiten und die Dynamik positiv beeinflussen

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

6,5 Stunden | 9.00 – 15.30 Uhr

### Dozentin

**Jeanette Jänchen**

Dipl. Pflegepädagogin | BTU Cottbus-Senftenberg

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

04.05.2026

### Kosten

240,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Vielfalt statt Vorurteil | Empowerment gegen Diskriminierung

Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Im Ausbildungsalltag treffen Praxisanleiter\*innen immer wieder auf herausfordernde Situationen, die von Ungleichbehandlung, abwertenden Äußerungen oder offenen Ablehnungen des Gleichheitsprinzips geprägt sind. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die in ihrer Rolle nicht nur fachlich, sondern auch menschlich und gesellschaftlich Haltung zeigen wollen. Sie erleben innerhalb der Veranstaltung praxisnahe Fallarbeit und erarbeiten konkrete Strategien für den Umgang mit diskriminierendem Verhalten – sei es durch Auszubildende, Klient\*innen oder im Team.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung einer professionellen Haltung gegenüber rassistischen, demokratiefeindlichen oder menschenverachtenden Positionen. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen, Verantwortung zu übernehmen und Auszubildende diskriminierungssensibel zu begleiten.

Wir begegnen Rassismus, Stigmatisierung und Ausgrenzung gemeinsam, professionell und klar.

### Inhalte

- Was ist Diskriminierung? u. a. Begriffsklärung, Relevanz im Ausbildungsalltag
- Stigmatisierung im Ausbildungskontext u. a. Erfahrungsberichte & Fallbeispiele, Verantwortung und Rollenkonflikte von Praxisanleiter\*innen
- Strategien gegen Rassismus & Ausgrenzung u. a. Kommunikationstechniken & Interventionen, Umgang mit diskriminierenden, rassistischen oder demokratiefeindlichen Äußerungen, Rollenspiele
- Handlungssicherheit stärken u. a. Prinzipien diskriminierungssensibler Anleitung, Auseinandersetzung mit der Ablehnung des Gleichheitsprinzips, Austausch zu Ressourcen und Netzwerken

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen, Pädagoginnen & Pädagogen

### Umfang

6 Stunden | 9.00 – 15.00 Uhr

### Dozent

**Christian Witte**

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

08.06.2026

### Kosten

220,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Coaching Lego® Serious play® für Praxisanleiter\*innen

### Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Gute Praxisanleitung erfordert neben guter Planung, Vorbereitung und adäquater Rahmenbedingungen auch Eigenreflexion und die Reflexion der Anleitung. Herausfordernde Ausbildungssituationen, Veränderungsprozesse...! Die Anlässe für ein Kollegiales Coaching können vielfältig sein. Sie erhalten in diesem einzigartigen Format die Möglichkeit, ihre aktuellen Themen in einer professionell moderierten Coaching-Gruppe reflexiv zu bearbeiten. Um die Wirksamkeit und Effizienz des Coachings maßgeblich zu verstärken, werden methodische Bausteine der Aktivierung und Visualisierung integriert. Durch die Arbeit mit möglichst vielen Sinnen werden Sie angeregt, die für Sie passende Lösung für ihr Anliegen zu finden. Der Gesprächsprozess wird daher durch die erprobte **Lego® serious play®** Methode ergänzt.

### Inhalte

#### Kreatives & reflexives Bearbeiten von Themen innerhalb der Rolle als Praxisanleiter\*in:

- Umgang mit den Anforderungen und Prioritäten des Trägers des Ausbildungsbetriebes
- Muss ich immer Feuerwehr auf dem Dienstplan sein und dann in meiner „eigentlichen Aufgabe“ als Praxisanleiter\*in improvisieren?
- Herausfordernde Auszubildende (uvm.)

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

7,5 Stunden | 8.30 – 16.00 Uhr

### Dozentin

**Katharina Wettich-Hauser**

Lego® Serious Play® Facilitator | Dipl. Pflegewirtin | Entspannungstrainerin

### Ort

Bitte nutzen Sie pro Person einen eigenen Laptop/PC/Tablet!

Link wird vorab zugeschickt

### Bitte beachten:

- \* **Notwendig** zum Versand des Lego® serious play® Sets, ist die Angabe der **privaten Adresse** auf dem Anmeldebogen!

### Termin

28.09.2026

### Kosten

240,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Stark im Umgang mit Grenzverletzungen

Refresher für Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

Sexualisierte Gewalt ist ein schwerwiegendes Thema, das in der Pflege nicht nur die betroffenen Menschen inkludiert, sondern auch Fachkräfte vor Herausforderungen stellt. Als Praxisanleiter\*in in der Pflege sind Sie in einer Schlüsselposition, um Anzeichen von sexualisierter Gewalt frühzeitig zu erkennen und mit Fachlichkeit, Empathie und Verantwortung darauf zu reagieren.

Der Fokus liegt hierbei auf der Sensibilisierung für Risikofaktoren, dem Erkennen von Anzeichen, dem richtigen Umgang mit Betroffenen und der Kommunikation im Team. Ebenso wird die eigene Rolle als Praxisanleiter\*in reflektiert, um bei Verdacht oder Fällen von sexualisierter Gewalt angemessen zu handeln.

Wir laden Sie ein, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen, um nicht nur Ihr eigenes Wissen zu erweitern, sondern auch zu einem respektvollen und sicheren Arbeitsumfeld in der Pflege beizutragen.

### Inhalte

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Erscheinungsformen und Häufigkeit sexualisierter Gewalt
- Täter\*innenstrategien
- Handlungssicherheit bei Verdacht
- Interventionsmöglichkeiten und Gesprächsführung mit Betroffenen

### Zielgruppe

Praxisanleiter\*innen in Pflegeberufen

### Umfang

4 Stunden | 10.00 – 14.00 Uhr

### Dozentin

**Jasmin Goldschmidt**

Wildwasser Berlin e. V.

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

23.11.2026

### Kosten

240,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Gedächtnistraining, Gehirn Jogging oder doch Gedächtniswerkstatt?

Refresher für Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

Möchten Sie älteren Menschen dabei helfen, ihre geistige Fitness zu erhalten und aktiv zu bleiben?

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte, die dabei unterstützen möchten, das Gedächtnis zu stärken, das Gehirn zu trainieren und die kognitive Leistungsfähigkeit zu fördern. Sie lernen vielfältige Methoden und Übungen kennen, die Spaß machen und effektiv sind – von Gehirnjogging über kreative Denkspiele bis hin zu bewährten Strategien der kognitiven Aktivierung. Wir zeigen auf, wie man das Gehirn fit hält, das Selbstvertrauen stärkt und den Alltag lebendig und abwechslungsreich gestaltet.

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen, um Senioren auf ihrem Weg zu mehr geistiger Vitalität zu begleiten. Denn ein aktives Gehirn ist der Schlüssel zu einem erfüllten und selbst bestimmten Leben im Alter!

### Inhalte

- Erkunden spezieller Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen
- Kennenlernen von vielfältigen Aufgaben aus 13 Trainingsbereichen
- Regeln für ein gelungenes Gedächtnistraining
- Gemeinsames erarbeiten von Materialien, die sie in die Einrichtung mitnehmen können
- Kollegialer Erfahrungsaustausch/Reflexion

### Zielgruppe

zusätzliche Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

### Umfang

6,5 Stunden | 8.00 - 14.30 Uhr

### Dozentin

**Daniela Jokiel**

Ergotherapeutin | Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege & Betreuung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

26.03.2026

Bitte bereits eingesetzte Materialien mitbringen.

### Kosten

210,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Sanfte Bewegung, innere Balance | Yoga und QiGong

Refresher für Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

Möchten Sie älteren Menschen dabei helfen, ihre Beweglichkeit, Balance und innere Ruhe zu fördern?

Unser Fortbildungsangebot ermöglicht Ihnen Senior\*innen einen interessanten sowie praktischen Einblick in die wohltuende Welt von Yoga und QiGong zu gewähren. Diese sanften Bewegungs- und Atemübungen sind perfekt geeignet, um die Gesundheit zu stärken, das Wohlbefinden zu steigern und den Alltag mit mehr Energie und Gelassenheit zu meistern.

Lassen Sie sich inspirieren und erwerben Sie wertvolle Kenntnisse, um Senior\*innen auf ihrem Weg zu mehr Vitalität und innerer Balance zu begleiten.

Gemeinsam schaffen wir eine lebendige, unterstützende Gemeinschaft, in der Bewegung Freude macht und Gesundheit im Mittelpunkt steht!

### Inhalte

- Grundprinzipien von Yoga/Qigong
- Gesundheitsfördernde Wirkung, Anleitung zur korrekten Sitzhaltung
- Sanfte Übungen für Gelenke, Augen, Schultern und Nacken, Arme und Beine, Wahrnehmungs- und Klopfübungen
- Praktische, einfache Übungen
- Wertschätzende Berücksichtigung der Möglichkeiten der teilnehmenden Senioren\*innen
- Entspannungsmöglichkeiten
- Reflexion

### Zielgruppe

zusätzliche Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

### Umfang

6,5 Stunden | 8.00 – 14.30 Uhr

### Dozentin

**Daniela Jokiel**

Ergotherapeutin | Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege & Betreuung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

03.06.2026

Bitte auf bequeme Kleidung achten.

### Kosten

210,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Bausteine der Erinnerungen | Klemmbausteine als Brücke zwischen den Generationen

Refresher für Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

Mit nur sechs einfachen Klemmbausteinen erleben Senioren sinnvolle und spielerische Aktivierungen mit gut zu greifendem Material. Dabei werden Bereiche wie Wahrnehmung, Motorik, Sensorik, Kommunikation und Gedächtnisleistung gefördert. In diesem Format lernen Sie zahlreiche einfache Übungen kennen, die speziell für die Alltagsbetreuung von älteren Menschen entwickelt wurden, sowohl in der Einzelbetreuung als auch in der Gruppe. Die Angebote können zeitlich flexibel als 5-Min.-Aktivierung bis hin zu längeren Einheiten eingesetzt werden. Die Steine haben dabei einen hohen Aufforderungscharakter.

Sie sind mehr als nur ein Spielzeug – sondern vielmehr ein vielseitiges Werkzeug, um Erinnerungen zu wecken, die Kreativität zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

### Inhalte

- Grundlagen zu förderlicher und wertschätzender Atmosphäre
- Vorstellung verschiedener Klemmbaustein – Aktivierungen mit Variationen
- Einsatz bei Demenz, praktische Übungen
- Reflexion

### Zielgruppe

zusätzliche Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

### Umfang

6,5 Stunden | 8.00 – 14.30 Uhr

### Dozentin

**Daniela Jokiel**

Ergotherapeutin | Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege & Betreuung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

23.09.2026

### Kosten

210,00 € zzgl. MwSt.



# Grund- und Pflichtfortbildungen

## Wohlbefinden bis zum letzten Atemzug | Aromapflege in der Geriatrie/Palliativpflege

Refresher für Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

Ätherische Öle wirken auf den verschiedenen Daseins-Ebenen des Menschen.

Riechen, und somit die Aufnahme von Duftstoffen, geschieht bis zum letzten Atemzug. Über den Duft kann der Mensch erreicht werden. Dieser bildet somit eine Brücke, auch wenn die verbale Kommunikation schon nicht mehr möglich ist. Der Duft „ummantelt“, bildet eine Hülle, ganz im palliativen Sinne. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner begrenzten Lebenserwartung. Immer davon ausgehend, dass jeder Mensch die für ihn beste und momentan passendste Lebens- und Krisenstrategie kennt, können Sie ihm ein vielfältiges Angebot an Pflanzendüften und deren Anwendungen anbieten.

### Inhalte

- Basiswissen zu Einsatzgebieten und Anwendungsformen
- Kenntnisse über ätherische Öle, fette Pflanzenöle und Emulgatoren
- Praktische Übungen in den Themenfeldern Mundpflege, Hautpflege, zur Atemstimulation, unterstützend bei Schmerzen, bei Angst und Unruhe, sowie zur Schlafförderung
- Kollegialer Erfahrungsaustausch/Reflexion

### Zielgruppe

zusätzliche Betreuungskräfte | Alltagsbegleiter\*innen

### Umfang

6,5 Stunden | 8.00 – 14.30 Uhr

### Dozentin

**Daniela Jokiel**

Ergotherapeutin | Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege & Betreuung

### Ort

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum Lübbenau

### Termin

12.11.2026

Bitte bereits eingesetzte Materialien bzw. Duftmischungen mitbringen.

### Kosten

210,00 € zzgl. MwSt.



# Impulse für Inhouse Veranstaltungen

Besonders beliebt sind immer wieder Inhouse Bildungsformate, die in unterschiedlichen Unternehmensbereichen umgesetzt werden können.

Das betrifft sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen (Voraussetzung: technische Möglichkeiten sind vorhanden).

Bitte fragen Sie direkt bei uns an, wenn Sie Interesse an einer solchen Fortbildung haben, fast jedes Angebot ist in Ihre Einrichtung übertragbar.

## Nachfolgend möchten wir Ihnen einige thematische Impulse vorstellen:

- Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege/Sozialpädagogik
- Praxisanleitung in der Pflege
- Refresherkurse für Praxisanleitende in Pflegeberufen
- Refresherkurse für Betreuungskräfte (Bewegungsförderung, Gedächtnistraining, Märchen, Spiele, Yoga usw.)
- Führungskräfteresher (Kommunikationstraining | Konfliktmanagement | Finde dein Warum usw.)

**Bei weiteren Wunschthemen nehmen Sie bitte einfach Kontakt per Mail zu uns auf.**

### Frank Kuhlmann

frank.kuhlmann@awo-bb-sued.de

### Julia Zimmermann

julia.zimmermann@awo-bb-sued.de



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum – Bereich Fort- und Weiterbildung

## Inhalte

1. Anwendungsbereich
2. Vertragsabschluss
3. Leistungen des Bildungsträgers
4. Reservierung
5. Entgelt
6. Kündigung der Teilnehmerin/des Teilnehmers
- 6.1 Rücktritts- und Kündigungsmodalitäten bei Förderung SGB II und SGB III
7. Kündigung durch den Bildungsträger
8. Krankheit
9. Schulordnung
10. Haftung
11. Abtretung/Aufrechnung
12. Rechte an Arbeitsunterlagen
13. Datenschutz
14. Schriftform
15. Salvatorische Klausel

## 1. Anwendungsbereich

Die folgenden Geschäftsbedingungen regeln das Verhältnis zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Ausbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen des AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V., Fachbereich Weiterbildung, c/o AWO Louise Schroeder Bildungszentrum, Alexander-von-Humboldt-Straße 43 in 03222 Lübbenau/Spreewald, nachfolgend auch „Bildungsträger“ genannt.

## 2. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch eine Anmeldung der Teilnehmerin/des Teilnehmers sowie Annahmeerklärung des Bildungsträgers zustande. Die Anmeldung der Teilnehmerin/des Teilnehmers ist verbindlich. Sie/er ist hieran gebunden. Die Anmeldung findet für eine bestimmte Bildungsmaßnahme statt. Die Annahme durch den Bildungsträger findet bis spätestens zum planmäßigem Beginn der Veranstaltung statt.

Der Bildungsträger ist befugt, ohne weitergehende Konsequenzen, den Rücktritt vom Vertrag zu erklären, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die Mindestteilnehmerzahl wird in der Annahmeerklärung mitgeteilt. Sie beträgt ansonsten regelmäßig 15 Personen. Mit der Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer die AGB des Bildungsträgers an. Anmeldung und Annahme sind ausschließlich schriftlich oder per E-Mail vorzunehmen.

## 3. Leistungen des Bildungsträgers

Der Bildungsträger bietet Weiterbildungsveranstaltungen nach den gesetzlichen Vorschriften an. Er verschafft der Teilnehmerin/dem Teilnehmer die Möglichkeit des Erreichens des im Vertrag genannten Abschlusses, ohne hierfür jedoch eine Erfolgsgarantie übernehmen zu können. Der Bildungsträger ist verpflichtet, das Angebot entsprechend den gesetzlichen Regelungen sowie der Ausbildungspläne zu unterbreiten. Die aktive und Erfolg versprechende Teilnahme an der Weiterbildung obliegt der Teilnehmerin/dem Teilnehmer selbst. Der Bildungsträger haftet nicht für den erfolgreichen Abschluss.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum – Bereich Fort- und Weiterbildung

## 4. Reservierung

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat die Möglichkeit, bereits vor ihrer/seiner Anmeldung unverbindlich eine Reservierung vorzunehmen. Die Reservierung ist ohne rechtsbindende Wirkung. Sie ist lediglich dazu gedacht, dass ernsthafte Interesse der potenziellen Teilnehmerin/des potenziellen Teilnehmers zu bekunden. Eine Reservierung verschafft keinen Rechtsanspruch oder Verpflichtung auf Teilnahme.

## 5. Entgelt

Die Höhe des Lehrgangsentgeltes wird grundsätzlich im zugrundeliegenden Vertrag festgesetzt. Ansonsten gilt ein ortsübliches, angemessenes Entgelt. Die Kosten werden durch Rechnungslegung des Bildungsträgers der Teilnehmerin/dem Teilnehmer gegenüber geltend gemacht und sind in voller Höhe zu begleichen.

## 6. Kündigung des/der Teilnehmer\*in

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist nach Vertragsabschluss ausschließlich dann zur Kündigung des Vertrages befugt, wenn gesetzliche Rücktrittsrechte oder dringende persönliche Gründe vorliegen. Dringende persönliche Gründe sind insbesondere: gesundheitliche Beeinträchtigungen (Nachweispflicht) und Zahlungsunfähigkeit (Nachweispflicht). Der personelle Wechsel von Ausbilderinnen und Ausbildern ist ausdrücklich kein Rücktrittsgrund. Im Falle des Rücktrittes aus dringenden, persönlichen Gründen wird das Weiterbildungsverhältnis beendet. Für die Abwicklung des Rücktrittes wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € fällig. Bis zur Wirksamkeit der Kündigung zu leistende Lehrgangsentgelte sind zu zahlen. Eine Erstattung findet nicht statt. Erklärt die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Kündigung vom Weiterbildungsverhältnis ohne gesetzlichen oder dringenden persönlichen Grund, wird das Lehrgangsentgelt bis zum voraussichtlichen Ende der Bildungsmaßnahme gleichwohl zur Zahlung wie gehabt fällig. Der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ist es jedoch gestattet, eine geeignete Ersatzteilnehmerin/einen geeigneten Ersatzteilnehmer vorzuschlagen, der die Verpflichtungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers übernimmt. In einem solchen Falle haftet die Teilnehmerin/der Teilnehmer für die Ersatzteilnehmerin/den Ersatzteilnehmer wie ein selbstschuldnerischer Bürge. Jegliche Kündigung ist ausschließlich schriftlich zu erklären.

### 6.1 Rücktrittsmodalitäten

Ein kostenloses Rücktrittsrecht wird gewährleistet, wenn der Rücktritt spätestens 10 Werktage vor Beginn der Fort- und Weiterbildungsmaßnahme schriftlich ([weiterbildung@awo-bb-sued.de](mailto:weiterbildung@awo-bb-sued.de)) erklärt wird. Erfolgt ein Rücktritt nach der 10 Tagesfrist, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.

## 7. Kündigung durch den Bildungsträger

Der Bildungsträger kann über die Kündigungsgründe wegen mangelnden Erreichens der Mindestteilnehmerzahl das Weiterbildungsverhältnis nur aus wichtigem Grund kündigen. Wichtige Gründe sind insbesondere Zahlungsverzug mit zwei monatlichen Zahlungsraten oder einem Betrag, der zwei Monatsraten gleichkommt, wobei die Teilnehmerin/der Teilnehmer zumindest zwei Wochen zuvor schriftlich zu mahnen ist.

Weitere wichtige Gründe sind:

unzureichende persönliche Voraussetzung der Teilnehmerin/des Teilnehmers, schuldhaftes Fernbleiben von Veranstaltungen, Verstoß gegen Schulordnung, Straftaten im Zusammenhang oder bei dem Besuch der Bildungsstätte oder -Veranstaltung, sonstige wesentliche vertragliche Verfehlungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers, die dem Bildungsträger das Festhalten am Vertrag unmöglich machen.

Die Kündigung ist schriftlich zu erklären. Sie beendet das Vertragsverhältnis. Gezahlte und bereits fällige Leistungsentgelte verfallen. Eine Rückerstattung erfolgt nicht.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum – Bereich Fort- und Weiterbildung

## **8. Krankheit**

Im Falle vorübergehender krankheitsbedingter Verhinderung an der Teilnahme von mehrtägigen Bildungsmaßnahmen kann der Bildungsträger die Vorlage eines ärztlichen Attestes der Teilnehmerin/des Teilnehmers verlangen. Die Entscheidung, versäumte Bildungsangebote nachzuholen, obliegt dem Bildungsträger und erfolgt in Absprache mit der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer.

## **9. Schulordnung**

Die Schulordnung ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bindend. Maßgebliche Verstöße gegen die Schulordnung sowie die Störung der Weiterbildung kann zum Ausschluss von der Bildungsmaßnahme führen. Die Schulordnung hängt in der Bildungsstätte aus. Sie ist Gegenstand des Vertrages. Sie wird von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer mit dem Zustandekommen des Weiterbildungsvertrages als allg. gültig anerkannt.

## **10. Haftung**

Der Bildungsträger haftet für vorsätzliche und grobe Fahrlässigkeit seiner Person und seiner Erfüllungsgehilfen sowie Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit uneingeschränkt. Im Übrigen wird die Haftung für fahrlässiges Handeln ausgeschlossen.

## **11. Abtretung/Aufrechnung**

Das Bildungsangebot richtet sich ausschließlich an die Teilnehmerin/den Teilnehmer. Ohne Zustimmung des Bildungsträgers ist es der Teilnehmerin/dem Teilnehmer nicht gestattet, ihre/seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten. Zur Aufrechnung gegenüber dem Bildungsträger ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen berechtigt.

## **12. Rechte an Arbeitsunterlagen**

Die Arbeitsunterlagen des Bildungsträgers sind urheberrechtlich geschützt. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist nicht befugt, Arbeitsunterlagen, Handbücher und ähnliches ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers zu kopieren und/oder Dritten zugänglich zu machen. Dies gilt auch für elektronische Speichermedien.

## **13. Datenschutz**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. sind zur Verschwiegenheit im Umgang mit den persönlichen Daten der Teilnehmerin/des Teilnehmers verpflichtet. Die entsprechenden Regelungen des Datenschutzes sind zu beachten und einzuhalten. Soweit es zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen erforderlich ist, müssen personenbezogene Daten der Teilnehmerin/des Teilnehmers erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Soweit die Weitergabe an berechtigte Dritte der Sicherung der vertraglichen Leistungen nicht erforderlich ist, wird zuvor die Zustimmung der Teilnehmerin/des Teilnehmers hierzu eingeholt.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat das Recht auf Auskunft, welche Daten über ihn gespeichert sind und wer darüber verfügt. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses sind nicht mehr benötigte gespeicherte personenbezogene Daten umgehend zu vernichten. Weitere Einwilligungen bedürfen der Schriftform und können jederzeit widerrufen werden. \*Ausführliche Information zur Verarbeitung von Daten sind auf der folgenden Seite als Anlage aufgeführt.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

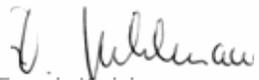
AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V. | AWO Louise Schroeder Bildungszentrum – Bereich Fort- und Weiterbildung

## **14. Schriftform**

Sämtliche Ergänzungen und/oder Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Schriftformerfordernis selbst. Auch Kündigungen oder sonstige vertragsgestaltende Erklärungen bedürfen der Schriftform.

## **15. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten gesetzlich zulässige Regelungen, die dem von den Vertragsparteien gewünschten Regelungszweck in zulässiger Art und Weise am nächsten kommen.



Frank Kuhlmann

Leiter Fort- und Weiterbildung

AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.

AWO Louise Schroeder Bildungszentrum

# Anlage Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung von Daten

## **1. Datenverarbeitung in der Einrichtung**

Zur Erfüllung des Vertrages und gesetzlicher Verpflichtungen müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dieser Vertrag, Spezialvorschriften des Sozialgesetzbuches, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie die Sozialdatenschutzregelungen und – sofern vorhanden – die individuelle Leistungsvereinbarung und Vereinbarungen mit den zuständigen Trägern der Sozialhilfe ermächtigen dazu. Die Vorschriften des Datenschutzes (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) i. V. m. Art. 9 Abs. 2 Buchst. h) und Absatz 3 DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) DSGVO) finden Beachtung. Eine Weitergabe (Übermittlung) anvertrauter oder gespeicherter Daten bedarf immer der Einwilligung der Leistungsempfängerin/des Leistungsempfängers sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt oder sofern die Daten für die Übermittlung nicht anonymisiert wurden. Verarbeitet werden dabei die personenbezogenen Daten.

## **2. Übermittlung von Daten an Dritte auf gesetzlicher Grundlage (Weitergabe und Einsichtnahme).**

Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

## **3. Recht auf Information und Auskunft**

Es besteht nach Art. 13, 15 DSGVO die Möglichkeit, Auskunft über die in der Einrichtung gespeicherten personenbezogenen Daten geordnet nach Kategorien einschließlich der Verarbeitungszwecke, der Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung zu erhalten. Dabei ist auch auf die nachfolgend unter 5. bis 10. dargestellten Rechte hinzuweisen.

## **4. Recht auf Berichtigung**

Unrichtige personenbezogene Daten werden gemäß Art. 16 DSGVO jederzeit berichtigt oder vervollständigt.

## **5. Recht auf Löschung, Dauer der Speicherung personenbezogener Daten**

Wenn keine rechtliche Verpflichtung zur Aufbewahrung mehr besteht oder eine Speicherung der Daten nicht mehr erforderlich ist, kann gemäß Art. 17 DSGVO deren Löschung verlangt werden.

## **6. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Gemäß Art. 18 DSGVO kann unter bestimmten Voraussetzungen die weitere Verarbeitung von personenbezogenen Daten beschränkt beziehungsweise auf bestimmte Zwecke eingegrenzt werden. Die Daten werden gut geschützt und vor Zugriff gesichert aufbewahrt.

## **7. Recht auf Datenübertragung**

Auf ausdrückliches Verlangen können gemäß Art. 20 DSGVO vom Leistungsempfänger bereitgestellte und automatisiert verarbeitete, personenbezogene Daten in einem gängigen Format zur Verfügung gestellt oder auf Wunsch an einen Dritten weitergegeben werden (z. B. bei einem Wechsel der Einrichtung).

## **8. Widerspruchsrecht**

Unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO ist die Datenverarbeitung durch die Einrichtung im Falle eines Widerspruches zu unterlassen.

# Anlage Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung von Daten

## **9. Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**

Datenverarbeitungen der Einrichtung können mittels Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde beanstandet werden. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Dagmar Hartge | Stahnsdorfer Damm 77 | 14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203 356-0 | Telefax 033203 356-49 | E-Mail [poststelle@LDA.Brandenburg.de](mailto:poststelle@LDA.Brandenburg.de)

## **10. verantwortliche Stelle, betriebliche Datenschutzbeauftragte**

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der Postadresse der Geschäftsstelle mit dem Zusatz „z. H. der betrieblichen Datenschutzbeauftragten“ sowie unter

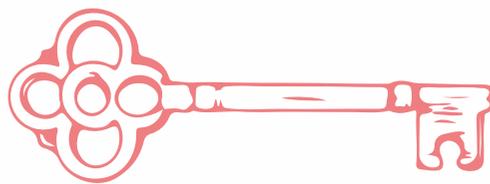
Anke Schweitzer | Rudolf-Breitscheid-Straße 24 | 03222 Lübbenau/Spreewald  
Telefon 03542 9384-303 | E-Mail [datenschutz@awo-bb-sued.de](mailto:datenschutz@awo-bb-sued.de)

## **11. Hinweis auf Auftragsdatenverarbeitung**

Wir weisen darauf hin, dass wir teilweise externe Dienstleister mit Datenverarbeitungsvorgängen beauftragt haben. Der externe Dienstleister gewährleistet die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften für die Auftragsdatenverarbeitung gemäß Art 28 DSGVO. Entsprechende Vereinbarungen wurden getroffen.

*Lebenslanges Lernen ist kein Trend!*

*Es ist dein Schlüssel zur Zukunft.*





Bezirksverband  
Brandenburg Süd e. V.



Louise Schroeder  
Bildungszentrum



[awobsued](#)

[awo.louise.bildung](#)

[AWO Louise Schroeder Bildungszentrum](#)